# SuperX-Administrationshandbuch KENN-Modul



# www.MemText.de

- Daniel Quathamer danielq@memtext.de
- Meikel Bisping info@mbisping.de

Supportadresse support@superx-projekt.de

Supportadresse speziell für Baden-Württemberg: support-bw@superx-projekt.de

http://www.superx-projekt.de

Version 0.2rc10 Stand 16.07.2010

> Download als PDF-Datei Lehrfilm zur Installation

Sun, Sun Microsystems, Solaris, Java, JavaServer Web Development Kit, JDBC und Java-Server Pages sind eingetragene Warenzeichen von Sun Microsystems, Inc. UNIX ist ein eingetragenes Warenzeichen von X/Open Company, Ltd. Windows, WindowsNT, Win32, VBScript und Office 2000 sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corp. Linux ist eingetragenes Warenzeichen von Linus Torvalds. Alle weiteren Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

Dieses Produkt beinhaltet Software, die von der Apache Software Foundation (http://www.apache.org/) entwickelt wurde.

SuperX wird unter der deutschen Variante der GPL-Lizenz von dem Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch die FernUniversität Hagen, diese wiederum vertreten durch die Geschäftsstelle der Initiative CampusSource bei der FernUniversität Hagen, Feithstraße 142, D-58084 Hagen vertrieben (www.campussource.de). Details zu den Lizenzbedingungen finden Sie unter http://www.campussource.de/lizenz/. Ergänzende Hinweise finden Sie auf der Projekthomepage unter http://www.superx-projekt.de.

1	Einführung		7			
	1.1 Hintergrü	nde	7			
	1.2 Kurzüberl	blick	7			
2 Installation des KENN-Moduls						
		tung				
		uktur und Umgebung des KENN-Moduls				
		g der Prozeduren, Schlüssel und Datentabellen				
		eren der KENN-Daten in SuperX				
		elle Schnittstelle für Grunddaten und Kennzahlen				
		Die Tabelle				
	2.4.1.1.1	Variablen für die Kennzahlen				
	2.4.1.1.2					
	2.4.1.1.3	Merkmale der Erhebung pro Kennzahl				
	2.4.1.1.4 2.4.1.2	Werte der Landeshaushaltsrechnung für die manuelle Schnittstelle				
	2.4.1.2.1	Direkter Import mit csv				
	2.4.1.2.1	CSV-Upload im Browser				
		Manuelle Formularbearbeitung				
		tige Transformationen				
		rotokoll und Prüfsummen				
	-					
		Ispezifische Anpassungenschulnummer und Kapitel				
		ale Konstanten				
		ilschritte				
		age des KENN-Moduls				
		en für das KENN-Modul				
		aus dem KENN-Modul				
		des KENN-Moduls				
		ung der Ergebnisse mit den SuperX-Vormodulen				
		nartenbericht				
	2.8.2 Koste	nträger Lehre-Studiengänge	30			
	2.8.3 Gesan	ntüberblick Kennzahlen	33			
	2.8.3.1	Studierendenzahlen	33			
	2.8.3.2	Prüfungszahlen	34			
		Personal- und Stellenstatistik				
		Haushalt				
		Flächen				
		Anlagen				
	2.8.3.6.1	Datengrundlage IVS-GX				
	2.8.3.6.2	Datengrundlage SAP				
3		e des KENN-Moduls				
		d Schlüsseltabellen in KENN				
		chlüsseltabellen für SuperXabelle Sachgebiete und Systeminfo				
		abelle kenn_cifx				
		itionen				
	3.3 Hilfstabel	lenerende	42 42			

	3.3.2	Prüfungen	43
	3.3.3	Stellen	43
	3.3.4	Personal	43
	3.3.5	Kosten / Erlöse	
	3.3.6	Haushalt	
	3.3.7	Anlagen	
4		ionshistorie	
		ang	
		ordnung von Studienbereichen und Lehr- und Forschungsbereichen	
		eldgebersichten und Drittmittel	

Einführung 7

# 1 Einführung

Das Berichtssystem SuperX ist ein sog. Data Warehouse, d.h. beiliebig viele Datenquellen werden unter einer einheitlichen Auswertungsschnittstelle zur Verfügung gestellt. Da jede Hochschule unterschiedliche Datenquellen besitzt und nach SuperX übernehmen will, bereiten wir für jede Datenquelle ein Modul vor, z.B. ein COB-Modul oder ein SOS-Modul. Das KENN-Modul bietet modulübergreifende Auswertungen zu Grunddaten und Kennzahlen.

Voraussetzung für den Betrieb des KENN-Moduls ist ein installiertes Kernmodul 3.0rc1 oder höher sowie ein COB-Modul 1.0rc4 oder höher.

# 1.1 Hintergründe

Für das KENN-Modul werden vorhandene Daten der Module COB, SOS, SVA und FIN transformiert und aggregiert. Die Transformationen zielen generell auf Bundesschlüssel ab, d.h. Daten werden für Hochschulvergleiche aufbereitet. Die Daten könen danach über eine definierte Schnittstellen in ein KENN-Modul für Hochschulvergleiche übermittelt werden.

Wie bei den "normalen" SuperX-Modulen werden Hilfstabellen erzeugt, die wiederum die Grundlage für Berichte und Abfragen sind. Dabei werden keine Daten aus operativen Vorsystemen extrahiert.

### 1.2 Kurzüberblick

Die Module enthalten die wichtigsten Prozeduren, Tabellen und Abfragen für die jeweilige Datenquelle. Folgende Tabellen sind generell zu unterscheiden:

- *Hilfstabellen* enthalten aggregierte Tabellen und werden von den Abfragen genutzt. Durch Hilfstabellen wird die Performance der Abfragen besser, außerdem stehen bei möglichen Ladefehlern die relevanten Tabellen für die Abfragen noch zur Verfügung.
- Schlüsseltabellen enthalten Schlüssel und Metadaten, z.B. Bundesschlüssel der Studienfächer etc.

Falls es bei der Implementation des KENN-Moduls zu Problemen kommt, können Sie sich unter www.superx-projekt.de informieren. Oder mailen Sie uns direkt:

Supportadresse allgemein: support@superx-projekt.de Supportadresse für Baden-Württemberg: support-bw@superx-projekt.de

Sven Gutow	Daniel Quathamer
gutow@his.de	danielq@memtext.de

Oliver Seegers	Meikel Bisping
seegers@his.de	mbisping@memtext.de

# 2 Installation des KENN-Moduls

Um das KENN-Modul zu installieren, muss man zunächst das Kernmodul von SuperX installieren sowie das COB-Modul<sup>i</sup>.

Zunächst entpacken Sie das Archiv kenn\_modul<<Versionsnr.>>.tar.gz an der Stelle \$SUPERX DIR.

Bei der Installation des KENN-Moduls werden zentrale Schlüsseltabellen erzeugt und Installationsscripte gestartet. Zunächst müssen die notwendigen Tabellen erzeugt werden, danach können Daten aus KENN übernommen werden. Im Anschluß daran werden Hilfstabellen erzeugt, und die Abfragen eingespielt. Die Leserechte müssen dann manuell gepflegt werden. Damit zukünftig KENN-Daten in die SuperX-Datenbank eingelesen werden können und mitgelieferte Abfragen getestet werden können, muss die SuperX-Datenbank zunächst einmalig um die KENN-Bestandteile erweitert werden. Dazu gehören Tabellen (Basisdaten, Schlüsseltabellen), Prozeduren, Abfragen und Masken.

Die Scripte des KENN-Moduls laufen unter UNIX (AIX, LINUX) und unter Windows mit Cygwin.

# 2.1 Kurzanleitung

Folgende Arbeitsschritte sind zur Installation des KENN-Moduls notwendig:

- 1. Zunächst laden und entpacken Sie das Archiv
  - kenn</versionsnr.>>\_superx\_<<Zeichencodierung>>.tar.gz als normaler Benutzer (nicht als root) an der Stelle \$SUPERX\_DIR..Die Locale beim Entpacken sollte der des Pakets entsprechen. Wenn Sie SuperX auf zwei Rechnern einsetzen (ein DB-Server, ein Applikationsserver), dann müssen Sie das Modul auf beiden Rechnern entpacken.
- 2. Einrichtung der KENN-bezogenen Umgebungsvariablen in \$SUPERX\_DIR/db/bin/SQL\_ENV (siehe db/bin/SQL\_ENV\_kenn.sam)
- 3. Erzeugen des KENN-Moduls in der SuperX-Datenbank: \$SUPERX\_DIR/db/module/kenn/kenn\_modul\_erzeugen.x
- 4. Neu-Berechnung der KENN-Daten in SuperX: \$SUPERX\_DIR/db/module/kenn/kenn\_update.x
- 5. Wenn Sie eine Version des Kernmoduls 3.0rc4 oder kleiner nutzen bzw. wenn Sie SuperX unter Cygwin betreiben:

Fügen Sie den Inhalt der Datei

\$SUPERX\_DIR/webserver/tomcat/webapps/superx/WEB-INF/kenn\_dbforms\_config\_<<pre>für
Postgres oder ids für Informix)>>.xml vom Kommentar "<!--Hier beginnt Moduldefinition-->" bis zum Kommentar "<!--Hier endet Moduldefinition-->" in Ihre dbformsconfig.xml ein.

[Beim Kernmodul 3.0rc5 oder höher passiert dies automatisch]. Wenn Sie SuperX auf zwei Rechnern einsetzen (ein DB-Server, ein Applikationsserver), dann müssen Sie die Datei vom DB-Server auf den anderen Rechner kopieren.

- 6. Danach starten Sie Tomcat neu.
- 7. Öffnen Sie SuperX im XML-Frontend und rufen Sie dort die Abfrage **Prüfprotokoll Grunddaten und Kennzahlen** auf. Dort in der rechten Seitenleiste der Maske finden Sie Hyperlinks zu den wichtigsten Konfigurationen, z.B. Konstanten. Passen Sie auf jeden Fall folgende Variablen an:

**Verteilschritt Kosten Lehre**. Geben Sie hier den Verteilschritt (S. 22) an, mit dem Sie die Kosten der Lehre /Forschung /sonst. Dienstleistungen ermittelt haben.

**Sichten festlegen**. Geben Sie hier die (alternative) Kostenartenhierarchie an, die den BVKR (S. 26)abbildet.

Wenn Sie hier etwas verändert haben, müssen Sie den Schritt kenn\_update.x erneut ausführen.

- 8. Prüfen des Update, Auswertung der Abfragen **Prüfprotokoll Grunddaten/Kennzahlen** und **Gesamtüberblick**.
- 9. Der Schritt 4 wird bei jedem SuperX-Update wiederholt. Nun muss der Entladerhythmus geplant werden, und die Cronjobs werden eingerichtet.

# 2.2 Ordnerstruktur und Umgebung des KENN-Moduls

Das Masken-Verzeichnis im KENN-Modul ist nicht zu verwechseln mit dem des Kernmoduls: Im Masken-Verzeichnis des KENN-Modul werden die KENN-Abfragen gespeichert; das Masken-Verzeichnis des Kernmoduls dient als Arbeitsbereich für eigene Anpassungen. Diese Trennung ist wichtig, falls Sie Updates oder neue Abfragen zum KENN-Modul installieren wollen.

Die jeweiligen Pfade zum KENN-Modul werden in der Datei \$SUPERX\_DIR/db/bin/SQL\_ENV festgelegt. In den jeweiligen Scripten wird diese für das Setzen der Umgebungsvariablen genutzt, so daß in der .profile des Users SuperX keine Änderungen notwendig sind. Hinweis für Datenbankserver unter AIX oder anderen Linux / Unix-Derivaten: Beachten Sie, daß die Scripte nur dann lauffähig sind, wenn auf dem Datenbankserver die bash installiert ist und in /bin liegt bzw. gelinkt ist.

Die folgende Tabelle zeigt einen Auszug aus der SQL\_ENV SUPERX\_MODULE=\$SUPERX\_DIR/db/module; export SUPERX\_MODULE SUPERX\_ROHDATEN=/\$SUPERX\_DIR/db/rohdaten; export SUPERX\_ROHDATEN

KENN\_PFAD=\$SUPERX\_DIR/db/module/kenn; export KENN\_PFAD
KENN IOAD PFAD=\$KENN PFAD/rohdaten; export KENN IOAD PFAD

KENN\_ERRORDAT=\$KENN\_PFAD/kenn\_update.err; export KENN\_ERRORDAT
KENN\_ERRORMAIL=\$ERRORMAIL #Standard-Mailadr.
export KENN\_ERRORMAIL
KENN\_LOGMAIL=\$LOGMAIL #Standard-Mailadr.
export KENN\_LOGMAIL
KENN\_BACKUP="false"
export KENN\_BACKUP

In der Regel brauchen Sie diese Pfade und Variablen nicht ändern, damit die Scripte und cron-Jobs laufen. Ggf. wollen Sie die Log- und Fehler-Mailadresse ändern.

# 2.3 Erzeugung der Prozeduren, Schlüssel und Datentabellen

Diese Schritte brauchen nur einmal ausgeführt zu werden.

Unter UNIX:

- 1. Melden Sie sich als Benutzer superx an und wechseln Sie ins Verzeichnis \$SUPERX DIR/db/module/kenn.
  - 2. Starten Sie das Skript durch Eingabe von kenn\_modul\_erzeugen.x.

    Kontrollieren Sie etwaige Fehlermeldungen in der Datei L\_kenn\_installieren.log.

Neben dem Erstellen der Tabellen und Hinzufügen der Prozeduren und Abfragemasken, werden auch Einträge in den Themenbaum und die Tabelle sachgebiete gemacht.

Außerdem erhelten der User der Gruppe Administratoren (in der Regel admin und superx) Zugriffsrechte für das neue Sachgebiet Nr. 109 **Grunddaten und Kennzahlen**. Die Zugriffsrechte für andere User müssen in den Benutzerverwaltungs-Formularen des Kernmoduls von Superx vorgenommen werden.

# 2.4 Aktualisieren der KENN-Daten in SuperX

Beim KENN-Modul werden keine Rohdaten direkt aus operativen Vorsystemen übernommen.d.h. es müssen im Ladeverzeichnis keine "\*.unl"-Dateien bereitgestellt werden. Es werden bei Bedarf allerdings über eine sog. "Manuelle Schnittstelle" Daten übernommen, die derzeit noch nicht in einem HIS-System gepflegt werden.

In jedem Fall Trotzdem ist ein Update des KENN-Moduls notwendig. Dabei werden Daten aus Tabellen der SuperX-Module COB, SOS, SVA FIN und IVS übernommen, transformiert und aggregiert.

Dazu wird das Script

\$SUPERX\_DIR/db/module/kenn/kenn\_update.x

gestartet. Darin werden die Hilfsabellen gefüllt.

Beim Ablauf des Update-Scriptes wird automatisch geprüft, ob die relevanten SuperX-Module COB, SOS, SVA, FIN und IVS installiert sind. Wenn ja (und wenn das "Berechnen"-Häkchen (S. 24) gesetzt ist), werden auch die entsprechenden Hilfstabellen gefüllt. Beim regelmäßigen Update wird die Übernahme der KENN-Daten über Cronjobs erledigt. Kopieren Sie dazu \$SUPERX\_DIR/db/module/kenn\_update\_cron.x.sam nach \$SUPERX\_DIR/db/module/kennx\_update\_cron.x, passen Sie darin die Umgebung an und fügen Sie es in die Crontab ein.

# 2.4.1 Manuelle Schnittstelle für Grunddaten und Kennzahlen

Die sog. "manuelle Schnittstelle" erhebt wichtige Grunddaten und Kennzahlen für das KENN-Modul, die nicht oder noch nicht in SuperX-Modulen vorliegen.

### **2.4.1.1 Die Tabelle**

Die Kennzahlen werden über eine manuelle Importschnittstelle gesammelt und in der Tabelle kenn\_zahl\_wert gespeichert.

### 2.4.1.1.1 Tabellenstruktur

Feldname	Foldtym	Grö-	De-	Not	Dagahuaihuung
reidhame	Feldtyp	ßе	fault	Null	Beschreibung

tid	SERIAL	4	true	Primärschlüssel
kenn_zahl	CHAR	40	true	Name der Kennzahl
jahr	SMALLINT	4	false	Bezugsjahr
sem	SMALLINT	4	false	Bezugssemester
ch110_institut	CHAR	10	false	Kostenstelle/Institut
stugkey	CHAR	10	false	Studiengangschlüssel in kenn_stug
bund_fachgebiet	CHAR	10	false	Fachschlüssel (STBA), siehe Abfrage Schlüsselverzeichnis
wert	DECIMAL	(14,2)	false	Wert der Kennzahl

# 2.4.1.1.2 Variablen für die Kennzahlen

Die Werte (z.B. 15 Habilitationen im HHJ 2006 bei Institut XY) werden jeweils mit der Variable kenn\_zahl gespeichert und verfügbar gemacht.

Mögliche Variablen sind:

Kennzahl	Name
Habilitationen	
Anzahl der Habilitationen (männlich) pro Institut und Jahr	HABIL_M
Anzahl der Habilitationen (weiblich) pro Institut und Jahr	HABIL_W
Anzahl der Publikationen pro Institut und HHJ	PUBLIK
Anzahl der Studienplätze	
zum 1.FS pro Studiengang und Semester (Achtung: diese Kennzahl wird derzeit noch nicht erhoben)	STPL_1
Gesamt pro Studiengang und Semester	STPL_G
(Achtung: diese Kennzahl wird aus dem SuperX-COB-Modul über-	
nommen)	
Anzahl der Bewerber	
zum 1. FS pro Studiengang und Semester	BEWERB_1
Gesamt pro Studiengang und Semester	BEWERB_G
Anzahl der angebotenen Wochenstunden Lehre eines Instituts pro	LEHRE_SWS
Semester (SWS)	
Schwundausgleichsfaktor pro Semester und Studiengang	SCHWUND
Gesamtausgaben lt. Landeshaushaltsrechnung	HHM_LHR
Zuschuss aus Hochschulkapitel lt. Landeshaushaltsrechnung	HSKAP_LHR

# 2.4.1.1.3 Merkmale der Erhebung pro Kennzahl

Die Tabelle kenn\_zahl\_wert fasst alle Kennzahlen zusammen, wobei je nach Kennzahl nicht alle Felder gefüllt werden. Die folgende Matrix zeigt die Erhebung:

Kennzahl	Jahr	Semester	Institut	Studiengang	Fachgebiet (Bund)
HABIL_M	X		X		X
HABIL_W	X		X		X

PUBLIK		X	X		X
BEWERB_1		X		X	
BEWERB_G		X		X	
LEHRE_SWS		X	X	X	
SCHWUND		X		X	
HHM_LHR	X				
HSKAP_LHR	X				

Um Kostendaten mit Studenten/Absolventendaten aus SOSPOS zu vergleichen, müssen die Studiengänge aus COB (stugkey) mit den Studiengängen aus SOS "verschnitten" bzw. in einer Zuordnungstabelle kombiniert werden.

# 2.4.1.1.4 Werte der Landeshaushaltsrechnung für die manuelle Schnittstelle

Für die erhobenen Werte der Landeshaushaltsrechung wird pro Hochschule und Jahr ein Wert eingegeben. Dieser Wert lässt sich wie folgt ermitteln:

# Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	Titelsumme	verbliebene Haus-	Summen	Rechnungsergebnis
Titel- gruppe		Haushaltsvermerk Erläuterung	(IST)	haltsreste oder Vorgriffe	Spalten 4 und 5	gegenüber Soll (Saldo Sp. 8)
			Haushalts- betrag EUR	HHR oder Vorgriffe aus dem Vorjahr EUR	EUR	Üpl. und apl. Ausga- ben, Vorgriffe EUR
1	2	3	4	5	6	7
891 97	132	Investitionen des Bau-, Emeuerungs- und Sanierungs- bedarfs einschließlich Großgeräte Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparun- gen bei Tit. 891 98 A zulässig. Summe Titelgruppe 97	00 00	26	00 00 00 26	26
98		Klinikum der Universität Freiburg Das Universitätsklinikum Freiburg darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus zugewiesenen, noch nicht verausgabten Zuschüssen zweckgebundene Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben Haushaltsreste dem Universitätsklinikum Freiburg.		20	20	
682 98	132	Zuschuss für nicht entgeltfähige betriebsnotwendige Kosten	DO 00		00	
891 98A	132	noseen  Baumaßnahmen bis 4 Mio. EUR Baukosten sowie  Ausstattungsmaßnahmen und Großgeräte  Tit. 891 98 A und Kap. 1423 Tit. 891 01 sind gegenseitig  deckungsfähig.	200		00	
891 98C	132	Grundbedarf an Investitionen Klinikum Freiburg Tit. 891 98 C und Kap. 1423 Tit. 891 01 sind ge- genseitig deckungsfähig.	00 00		00	00
	Ш	Summe Titelgruppe 98	00		00	.00
		Gesamtausgaben	00 29 00	29	00 29 29	00
	Ш	Abschluss				
	Ш	Verwaltungseinnahmen	52 00		52 00	.52
	Ш	Übrige Einnahmen	37		37	37
		Gesamteinnahmen	00 89 00		00 89 00	
	Ш	Personalausgaben	53 00	71	53 71	82
		Sächliche Verwaltungsausgaben	37		37	22
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	00 82	59	59 82	02
		Ausgaben für Investitionen	57	80	80 57	62
		Besondere Finanzierungsausgaben	00	19	19	00
		Gesamtausgaben  Zuschuss	29 00 40	29	29 29 40 29	00 89
			Z 14: 'Zusc andeshaush			_
	кz 13: 'Gesamtausgaben It.					
	Landeshaushaltsrechnung' (HHM_LHR)					

Tragen Sie in der manuelle Schnittstelle beim Parameter HHM\_LHR die Gesamtausgaben, und bei HSKAP\_LHR den Zuschuss ein. Der Zuschuss wiederum errechnet sich aus Gesamtausgaben minus Gesamteinnahmen (Ist).

### 2.4.1.2 Wie fülle ich die Tabelle?

Die Tabelle kenn\_zahl\_wert kann auf drei Arten gefüllt werden:

- Direkter Import in die Datenbank
- CSV-Upload mit dem Browser
- Manuelle Formularbearbeitung

Bei den ersten beiden Varianten müssen sie darauf achten, dass die Schlüssel für die Fachgebiete nach STBA mit denen übereinstimmen, die im SuperX-KENN-Modul hinterlegt sind (siehe Abfrage Schlüsselverzeichnis KENN-Modul). Es wird beim Upload per CSV keine Überprüfung der Schlüsel vorgenommen.

Die Schlüssel für Institutsnummer (ch110\_institut) und Studiengang (stug\_key) sind hochschulintern frei wählbar.

# 2.4.1.2.1 Direkter Import mit csv

Sie können die Tabelle oder Teile der Tabelle direkt befüllen, z.B. mit dem csv-Format von Informix (Trennzeichen ^, am Zeilenende ein zusätzliches ^, Dezimaltrenner "."). Erzeugen Sie dazu eine Datei mit dem Namen kenn\_zahl\_wert.unl und füllen Sie die Datei mit Ihren Werten, so wie die Tabelle es vorschreibt.

Speichern Sie die Datei auf dem Datenbankserver z.B. in \$SUPERX\_DIR/db/tmp, und schreiben Sie dann in der Shell in diesem Verzeichnis:

```
sx_upload_table.x kenn_zahl_wert
```

Mit diesem Befehl wird die Tabelle gelöscht und aus der unl-Datei gefüllt.

Wenn Sie nicht die komplette Tabelle löschen, sondern nur einzelne Kennzahlen hinzufügen wollen, geben Sie ein

```
sx_upload_records.x kenn_zahl_wert
```

# Wenn Sie einzelne Kennzahlen komplett austauschen wollen, geben Sie ein

```
DOQUERY "delete from kenn_zahl_wert where kenn_zahl='<<Name der Kennzahl>>';" z.B.
```

 ${\tt DOQUERY~" delete~from~kenn\_zahl\_wert~where~kenn\_zahl="{\tt HABIL\_W';"}}$ 

### Danach können Sie die Daten hochladen mit

```
sx_upload_records.x kenn_zahl_wert
```

Sowohl sx\_upload\_table.x als auch sx\_upload\_records.x können auch mit einem Dateinamen als Parameter arbeiten, z.B.

```
sx_upload_records.x kenn_zahl_wert kenn_zahl_wert.csv
```

Für cronjobs gibt es außerdem die Möglichkeit, bei sx\_upload\_table.x die Sicherheitsabfraga auszuschalten. Geben Sie dazu statt sx\_upload\_table.x den Befehl sx\_auto\_upload\_table.x ein.

# 2.4.1.2.2 CSV-Upload im Browser

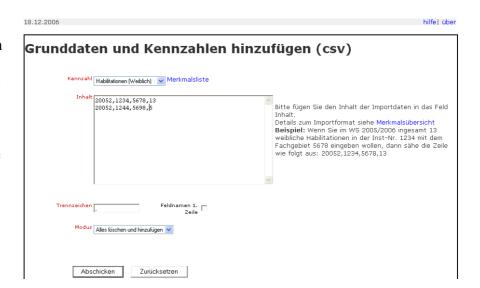
Für den oben dargestellten csv-Upload benötigen Sie einen direkten Zugriff auf den SuperX-Datenbankserver. Falls dies bei Ihrer Netzumgebung nicht möglich ist, können sie auch den browserbasierten Upload nutzen.

Gehen Sie nach der Anmeldung in das Formular

Grunddaten und Kennzahlen->Administration Grunddaten und Kennzahlen ->

### Grunddaten und Kennzahlen hinzufügen (csv)

Geben Sie z.B. ein paar weibliche Habilitationen ein. Das vorgegebene Trennzeichen ist ",", Sie können es aber ändern. Jede Zeile im Feld Inhalt entspricht einem Datensatz in der Tabelle (S. 11). Die Felder für den Import der jeweiligen Kennzahl entnehmen Sie der Matrix (S. 12).



Um für die jeweilige Kennzahl eine Merkmalsliste zu bekommen, wählen Sie im Klappmenü die Kennzahl aus und klicken Sie rechts auf "Merkmalsliste" (Anm.: Für diese Funktion muss Javascript eingeschaltet sein). Es erscheint dann ein Fenster mit den notwendigen Feldern.

Die Angabe zum Typ dient nur zur Erläuterung, sie müssen z.B. nicht bei dem Typ char um den Feldinhalt ein "" setzen.

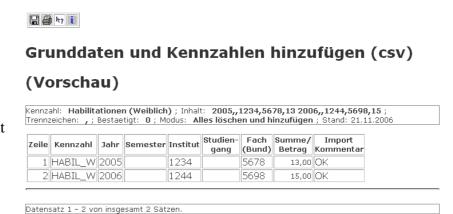


Die letzte Spalte enthält den Zahlenwert. Wenn die Zahl einen Dezimaltrenner benötigt, benutzen Sie bitte den ".", also z.B. "6.5".

Ferner können sie noch festlegen, ob vorhandene Kennzahlen gelöscht werden sollen, oder ob lediglich Daten hinzukommen sollen.

Mit "Abschicken" sehen Sie eine Vorschau des Imports:

Die Tabelle konnte importiert werden, sonst hätten Sie eine Fehlermeldung erhalten (im Kommentar steht "OK"). Zu diesem Zeitpunkt ist aber noch nicht der echte Import ausgeführt, erst wenn Sie unten auf "Import ausführen" klicken, startet der Import.



Wenn beim Import-Kommentar statt "OK" der Kommentar "Trennzeichen fehlt" aufgeführt ist, dann wurde das falsche Trennzeichen angegeben. Wenn der Kommentar lautet "Anzahl Trennzeichen falsch", dann finden Sie dahinter die geforderte ("Soll") vs. die gefundene ("Ist") Anzahl der Trennzeichen.

Wenn bei der Vorschau eine Tomcat-Fehlermeldung kommt, dann war das Volumen des Imports womöglich zu groß, reduzieren Sie in diesem Falle die jeweils übertragene Zeilenanzahl, und wählen Sie nach der ersten Übertragung beim Modus statt "Löschen und hinzufügen" nur "Hinzufügen".

Wenn bei der Vorschau eine Freemarker/SQL-Fehlermeldung kommt, dann haben die Datentypen nicht übereingestimmt, z.B. ein alphanumerisches Zeichen statt einem geforderten Zahlenwert. In diesem Falle sollten Sie die Zeilen Abschnittsweise oder einzeln übertragen, um den Fehler zu lokalisieren.

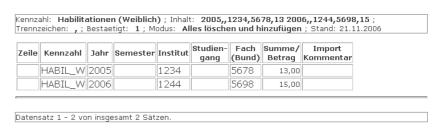
Wenn die CSV-Daten verarbeitet werden können, dann kann die Vorschau korrekt anzeigen:

Die Tabelle konnte in die Grunddaten-Tabelle übernommen werden.



Import ausführen

# Import ausgeführt: Grunddaten und Kennzahlen hinzufügen (csv)

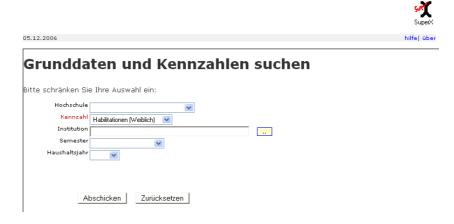


### 2.4.1.3 Manuelle Formularbearbeitung

Die Grunddaten und Kennzahlen lassen sich über die Maske Grunddaten und Kennzahlen suchen abfragen und ändern.

Export: Druckversion XML PDF RTF XLS

Spezifizieren Sie die Kennzahl sowie ggf. noch weitere Parameter.



Sie erhalten eine Liste mit Grunddaten. Rechts können Sie mit Klick auf "Bearbeiten" auf ein Bearbeitungsformular gehen.



In dem Bearbeitungsformular können Sie Datensätze ändern, löschen oder kopieren. Je nach Kennzahl sind unterschiedliche Merkmale (S. 12)eingeblendet.



# 2.4.2 Wichtige Transformationen

Die Hochschuldaten werden in der Regel aggrgiert und für den Hochschulvergleich vorbereitet. Deshalb werden hochschulinterne Schlüssel zu amtlichen, bundesweiten oder zumindest landesweiten Schlüsseln transformiert. Dies sind:

- Studienfächer -> Bundesschlüssel (astat)
- Abschlüsse -> Bundesschlüssel (astat)
- Fachkennzeichen -> Haupt/Nebenfach
- Nationalität -> Bundesschlüssel (astat)

- Institute -> Lehreinheiten bzw. Fachgebiete
- Geldgeber -> Landesweite Schlüssel (KLR-Geldgeber)
- Amts/Dienstbezeichnungen -> Bundesschlüssel
- Dienstarten -> Bundesschlüssel (wiss./nichtwiss.)
- Tätigkeitsarten -> Bundesschlüssel (Haupt/Nebenberuflich)
- Kostenträger -> externe Kostenträger (nur BaWue)
- Kostenarten -> Bundeskontenrahmen

Einige Schlüssel sind im XML-Frontend in der Abfrage Schlüsselverzeichnis KENN-Modul einsehbar.

# 2.4.3 Prüfprotokoll und Prüfsummen

Während des KENN-Updates werden einige Daten auf Plausibilität geprüft, und bei Datenfehlern werden entsprechende Warnungen ausgegeben. Diese werden in die Tabelle kenn\_pruefrout geschrieben und können in der Abfrage **Prüfprotokoll Grunddaten und Kennzahlen** abgerufen werden.

Wenn Warnungen zu fehlenden Bundes- oder Landesschlüsseln ausgewiesen werden, ist die Abfrage **Schlüsselverzeichnis KENN-Modul** aufschlussreich: sie zeigt die Bundesschlüssel der Studiengänge, Abschlüsse und Amts-Dienstbezeichnungen sowie die Landesschlüssel der Mittelherkunft (KLR). Wenn nach Ihrer Meinung Bundes- oder Landesschlüssel fehlen bzw. falsch codiert sind, bitten wir um einen Hinweis an die Entwickler des KENN-Moduls. Die Schlüssel werden regelmäßig erweitert und müssen dann manuell im KENN-Modul nachgezogen werden.

Darüber hinaus bietet die Abfrage **Gesamtüberblick Grunddaten/Kennzahlen** eine kurze, prägnante Zusammenfassung der im KENN-Modul ermittelten Grunddaten und Kennzahlen. So werden z.B. die Studierendenzahlen und Prüfungszahlen für einen Zeitraum ermittelt und ausgegeben. Diese Summen können zur Prüfung mit den jeweiligen Abfragen der SuperX-Vormodule überprüft werden.

# 2.5 Hochschulspezifische Anpassungen

Nach der Installation und vor dem ersten Update müssen ein paar Konstanten und Voreinstellungen geprüft werden. Bei den Konstanten handelt es sich um Schalter, die in Abfragen verwendet werden.

Fast alle Anpassungen lassen sich browserbasiert im XML-Frontend vornehmen, öffnen Sie dazu die Maske Prüfprotokoll Grunddaten und Kennzahlen:

Im Maskenformular sehen Sie rechts Hyperlinks zu Datenbankformularen, in denen Sie die Einstellungen vornehmen können.

# 2.5.1 Hochschulnummer und Kapitel

Da das KENN-Modul auch für den Hochschulvergleich ausgerichtet ist, sollten Sie zunächst, wenn Sie es noch nich bei der Installation des Kernmoduls getan haben, die Hochschulnummer eintragen. Gehen Sie dazu als Administrator ins XML-Frontend und gehen Sie dort ins Menü Administration->Tabelle Suchen->Hochschulinfo, klicken Sie rechts auf "Bearbeiten" und wählen sie im dortigen Klappmenü Ihre Hochschule aus. Tragen Sie darunter den Hochschulnamen sowie das Kapitel Ihrer Hochschule ein.

Neu und wichtig: Vergessen Sie nicht, das Kapitel einzutragen. Es wird für Drittkapitel mittelauswertungen im KENN-Modul (Segment FIN) benötigt.

Speichern Sie dann den Datensatz.

Anm: Wenn Ihre Hochschule in der HIS-Systematik nicht vorhanden ist, erkundigen Sie sich bei HIS nach Ihrer Nummer. Provisorisch können Sie die Nummer auch direkt in der Datenbank in der Tabelle hochschulinfo (Feld hs\_nr) eintragen.

### 2.5.2 Zentrale Konstanten

Nach der Installation müssen ein paar Schlüssel kontrolliert bzw. angepasst werden. Vorgegeben sind die Schlüssel in der Tabelle konstanten.

Die Konstanten aus dem KENN-Modul sind:

apnr	beschreibung	Kommentar
(Vorgabe)		
0	KENN Inst. aus Organigr.	Sollen die Institutionen aus dem Organigramm (Teil
		des Kermoduls, das sich wiederum z.B. aus der Tabelle
		inst aus COB speist) übernommen werden? Wenn 1,
		dann werden die Organigramm-Einträge übernommen,
		wenn 0, dann wird die Tabelle cob_inst genutzt.
1	KENN_PERSONAL_ARCHIV	Sollen beimUpdate des KENN-Moduls Daten zu
		vergangenen Stichtagen erhalten bleiben (1) oder
		gelöscht werden (0).
1	KENN_STELLEN_ARCHIV	Sollen beimUpdate des KENN-Moduls Stellendaten zu
		vergangenen Stichtagen erhalten bleiben (1) oder ge-
		löscht werden (0).
1	KENN_STUDIUM_ARCHIV	Sollen beimUpdate des KENN-Moduls Daten im Be-
		reich Studium zu vergangenen Stichtagen erhalten
		bleiben (1) oder gelöscht werden (0).
1	KENN_PRÜFUNG_ARCHIV	Sollen beimUpdate des KENN-Moduls Daten im Be-
		reich Püfungen zu vergangenen Stichtagen erhalten
		bleiben (1) oder gelöscht werden (0).
1	KENN_KOSTEN_ARCHIV	Sollen beimUpdate des KENN-Moduls KLR-Daten zu
		vergangenen Stichtagen erhalten bleiben (1) oder ge-
		löscht werden (0).
1	KENN_FINANZEN_ARCHIV	Sollen beimUpdate des KENN-Moduls Haushaltsdaten
		zu vergangenen Stichtagen erhalten bleiben (1) oder
		gelöscht werden (0).
0	KENN_STPL_MAN	Sollen die Studienplätze (Gesamt) aus der manuellen
		Schnittstelle (1) oder aus der Tabelle cob_stupl (0)
		übernommen werden. Derzeit wird nur 0 vorgegeben.
1	KENN_HHM_LHR_MAN	Sollen die Haushaltsmittel der Landeshaushaltsrech-
		nung aus der manuellen Schnittstelle (1) oder aus FIN
		(0) übernommen werden. Letzteres ist derzeit noch
		nicht implementiert.
0	KENN_UPDATE_PURGE	Sollen die Daten- und Hilfstabellen der Vormodule
		sos, cob etc. nach dem KENN-Update aus Daten-
		schutzgründen gelöscht werden (0=nein, 1=ja). Wenn
		1, dann werden die "purge"-Scripte ausgeführt. Bitte
		mit Vorsicht benutzen, diese Funktion ist nur für
		Hochschulen gedacht, die SuperX nur für die Bericht-
		erstattung ans Ministerium nutzen.

Sie sehen in der Tabelle links die Vorbelegungen. Vor dem ersten Update in SuperX müssen diese Parameter jeweils gesetzt werden. Sie müssen dazu die Tabelle konstanten in der Datenbank direkt bearbeiten, z.B. mit <code>isql</code>, <code>psql</code>, über das XML-Frontend (**Tabelle suchen**), dem Access-Frontend oder einem beliebigen anderen Datenbank-Client. Komfortabler geht es im Browser über das XML-Frontend in der **Maske Prüfprotokoll Grunddaten/Kennzahlen**, Link "Konstanten":

Nach Änderung dieser Schalter müssen Sie den KENN-Update neu starten.

# 2.5.3 Verteilschritte

Zur Berechnung der Sekundärkosten werden Verteilungbuchungen aus dem SuperX-COB-Modul zugrunde gelegt. Damit nicht alle Verteilungen in dieBerechnung eingehen, kann hier pro Inhaltsbereich ein Verteilschritt angegeben werden:

- Kosten der Lehre (jeweis für angebotorientierte und nachfrageorientierte Verrechnung)
- Kosten der Forschung
- Kosten der sonstigen Dienstleistungen

Diese Verteilschritte und deren "Vorgänger" gehen in die Berechnung ein. Standardmäßig wird im Segment Lehre der erste Verteilschritt mit dem Namen "Lehre" oder "Studium" im Volltext verwendet. Wenn keiner gefunden wird, wird der erste Verteilschritt (kleinste Nummer vari\_nr in der Tabelle cob\_vari) genommen.

Des weiteren wird hier zwischen **angebotsorientierten** und **nachfrageorientierten** Sekundärkosten unterschieden. Letztere beruhen auf der Verteilung der tatsächlich eingeschriebenen Studierenden, Erstere auf einem alternativen Rechnungsszenario. Der jeweilige Vertreilschritt (und alle Vorgänger) werden in COB-GX eingerichtet und kommen in der normalen Laderoutine nach SuperX. Dort können die Verteilschritte dann festgelegt werden:

Die Anpassung lässt sich browserbasiert im XML-Frontend vornehmen, öffnen Sie dazu die Maske Prüfprotokoll Grunddaten und Kennzahlen:

Prüfprotokoll Grunddaten, Kennzahlen	Weitere Einstellungen:  • Konstanten
Bitte schränken Sie Ihre Auswahl ein:  Tabelle KENN Quelltabelle Problem	<ul> <li>Verteilschritte Kosten Lehre, Forschung, Dienstl.</li> <li>Sichten festlegen</li> <li>Stichtage</li> </ul>
Stichwort	
Abschicken	

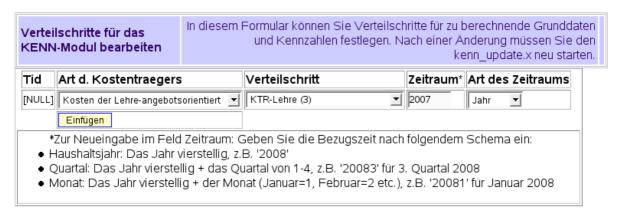
Und dort rechts den Link "Verteilschritte".



Tid	Art d. Kostentraegers	V	Verteilschritt :		Art de	s Zeitraums		
1	Kosten der Lehre-nachfrageorientiert 💌		(TR-Lehre (3)	2005	Jahr	<u> </u>	Speichern	Löschen
2	Kosten der Lehre-nachfrageorientiert	<u>-</u>	(TR-Lehre (3)	2006	Jahr	•	Speichern	Löschen
3	Kosten der Forschung	<u>-</u>	NormSetzung (2)	2005	Jahr	<u>•</u>	Speichern	Löschen
4	Kosten der Forschung	<b>→</b>	NormSetzung (2)	2006	Jahr	▼	Speichern	Löschen
5	Kosten der sonst. Dienstleistungen	<b>▼</b>	NormSetzung (2)	2005	Jahr	▼	Speichern	Löschen
6	Kosten der sonst. Dienstleistungen	<u> </u>	NormSetzung (2)	2006	Jahr	•	Speichern	Löschen
7	Kosten der Lehre-nachfrageorientiert	<u>-</u>	(ST LEHRE (15)	2007	Jahr	<u>•</u>	Speichern	Löschen
8	Kosten der Forschung	<u>-</u>	N Setzung (13)	2007	Jahr	_	Speichern	Löschen
9	Kosten der sonst. Dienstleistungen	<u>-</u>	N Setzung (13)	2007	Jahr	<u>•</u>	Speichern	Löschen
10	Kosten der Lehre-nachfrageorientiert	<b>▼</b>   K	(ST LEHRE (15)	2008	Jahr	•	Speichern	Löschen
11	Kosten der Forschung	<u> </u>	N Setzung (13)	2008	Jahr	•	Speichern	Löschen
12	Kosten der sonst. Dienstleistungen	<u> </u>	N Setzung (13)	2008	Jahr	<b>-</b>	Speichern	Löschen
<ul><li>Haus</li><li>Qua</li></ul>	Neueingabe im Feld Zeitraum: Gebo shaltsjahr: Das Jahr vierstellig, z.B. '2 rtal: Das Jahr vierstellig + das Quarts at: Das Jahr vierstellig + der Monat (	2008' al von	1-4, z.B. '20083' für 3. Quart	al 2008		08		

Mit dem Klick auf "Neu" können Sie für einen neuen Zeitraum die Verteilschitte festlegen. Im Klappmenü sehen Sie alle aus dem COB-Modul übernommenen Verteilschritte.





Nach einer Änderung müssen Sie den KENN-Update neu starten.

Der hier eingestellte Verteilschritt ist maßgeblich für die Berechnung der Verteilbuchungen für den jeweiligen Zeitraum (Haushaltsjahr oder Quartal), der im folgenden Kapitel Stichtage (S. 24)für den Bereich Kostenrechnung definiert ist und mit dem Häkchen für "Berechnen" markiert ist.

# 2.5.4 Stichtage des KENN-Moduls

Beim KENN-Modul werden Daten grundsätzlich stichtagsbezogen ausgewertet. Die Vorgaben dazu erteilt entweder das zugehörige Ministerium oder die Hochschule selbst.

Jeder Themenbereich hat eine andere "Art" von Stichtag, im Bereich der Personal- und Stellenstatistik ist dies z.B. ein festgelegtes Datum im Jahr (meist der 1.12. des jeweiligen Jahres), im Bereich Haushalt und Kostenrechnung ist es das Haushaltsjahr, und im Bereich Studierende/Prüfungen ist es das Semester.

Die Stichtage /Bezugszeiten im Bereich Kostenrechnung, Haushalt und Stellen/Personal sind frei wählbar, im Bereich Studierende / Prüfungen wird der Stichtag nach dem amtlichen Statistikdatum in der Tabelle sos\_stichtag verwandt ("Amtliche Statistik Land").

Der Bezugszeitraum für die Statistik **Studierende (Kostenrechnung)** richtet sich nach dem Import der Studierendendaten von HISSOS nach HISCOB, und diese Daten werden ohne Änderung an das SuperX-COB-Modul "durchgereicht".

Der Bezugszeitraum für die Statistik **Flächen (Kostenrechnung)** richtet sich nach dem Periodendatum des Imports. Bitte tragen Sie hier das Periodendatum ein, zu dem Sie für das Haushaltsjahr importiert haben. Sie können dies kontrollieren, indem Sie in der Maske "Gebäude und Flächen für Institutionen" das Datum im Button "Periodendatum" wählen. Wenn Sie vor dem KENN-Update kein Datum eintragen, nimmt SuperX automatisch das maximale Datum des jeweiligen HHJ. Achten Sie bitte auch darauf, dass zu dem Periodendatum nur genau eine Quelldatei existiert. Wenn mehrere Quelldateien existieren, sollten Sie die nicht benötigten Daten in der Tabelle imp\_flaeche in COB löschen und neu nach SuperX-COB übernehmen, sonst gelangen Flächendaten ggf. doppelt in das KENN-Modul.

Der Bezugszeitraum für die **Anlagen** ist das Haushaltsjahr. Ein Datum im Feld "Stichtag" braucht nicht eingegeben zu werden.

Die Stichtage lassen sich pflegen über das Menü "Stichtage" in der Maske Prüfprotokoll Grunddaten und Kennzahlen.



Stichtage des KENN-Moduls bearbeiten			5	In diesem Formular können Sie Stichtage und Zeiträume des KENN-Moduls bearbeiten. Wenn die Tabelle zu umfangreich ist, sollten Sie die Maske 'Stichtage verwalten' nutzen, dort können Sie flexibel filtern.							
Tid	Stichtag (Datum)	Bezugszeit*	Bezugsart	Stichtagsart	Beim Update berechnen	Exportieren					
94	[NULL]	2005	Jahr <u></u>	Anlagen	Ī	П	Speichern	Löschen			
95	[NULL]	2006	Jahr <u>▼</u>	Anlagen	Ī		Speichern	Löschen			
96	[NULL]	2007	Jahr <u></u>	Anlagen	Ī		Speichern	Löschen			
97	[NULL]	2008	Jahr <u></u>	Anlagen	Ī	П	Speichern	Löschen			
70	[NULL]	20062	Semester _	Bewerber 1. FS	Ī		Speichern	Löschen			
71	[NULL]	20062	Semester _	Bewerber Gesamt	Ī		Speichern	Löschen			
25	30.11.2005	2005	Jahr <u></u>	Flächen (Kostenrechnung)	Ī		Speichern	Löschen			
15	30.11.2006	2006	Jahr <u></u>	Flächen (Kostenrechnung)	Ī		Speichern	Löschen			
49	21.12.2007	2007	Jahr <u></u>	Flächen (Kostenrechnung)			Speichern	Löschen			
64	[NULL]	2007	Jahr <u></u>	Gesamtausgaben It. Landeshaushaltsrechnung	Ī		Speichern	Löschen			
66	[NULL]	2007	Jahr <u>*</u>	Habilitationen (Männlich)	Ī		Speichern	Löschen			
65	[NULL]	2007	Jahr <u></u>	Habilitationen (Weiblich)	Ī	П	Speichern	Löschen			
62	[NULL]	2005	Jahr <u></u>	Haushalt	Ī	П	Speichern	Löschen			
17	[NULL]	2006	Jahr <u></u>	Haushalt	Ī		Speichern	Löschen			
50	[NULL]	2007	Jahr <u></u>	Haushalt	Ī		Speichern	Löschen			
57	INUI I 1	20051	Ouartal 🔻	Haushalt	Ī	П	Speichern	Löschen			

Zu jedem Stichtag können Sie angeben, ob die Daten beim Update des KENN-Moduls **neu berechnet** werden sollen oder nicht. Achten Sie dabei darauf, dass immer nur der für Gegenstandsbereich eingetragene Stichtag bei "Berechnen" markiert ist. Sobald Sie das Häkchen "Berechnen" ankreuzen, werden die Daten für den Zeitraum im ETL-Prozeß neu berechnet. So würden z.B. bei der Kostenrechnung alle zu berechnenden Verteilbuchungen mit dem oben festgelegten Verteilschritt (S. 22)durchgeführt. Bei archivierten Daten ist ggf. nicht sinnvoll.

Nach einer Änderung müssen Sie den KENN-Update neu starten.

Außerdem können Sie hier steuern, ob die Daten zu dem jeweiligen Stichtag **exportiert** werden sollen oder nicht. Der Schalter wird bei Entladen (S. 26)aus dem KENN-Modul berücksichtigt. Nach einer Änderung müssen Sie also den KENN-Unload neu starten.

Hinweis: Verbesserung in KENN 0.2rc10 In früheren KENN-Modulen war es notwendig, dass pro Kennzahl im Grunddatenkatalog eine Zeile für jeden Zeitraum eingetragen war, damit das Grunddatum im Bericht "Gesamtüberblick Grunddaten und Kennzahlen erscheint. Das hat den Nachteil, dass die Stichtagstabelle sehr groß und unübersichtlich wird, außerdem kamen immer wieder Supportanfragen, warum Grunddaten im Bericht nicht erschienen sind. Ab der Version 0.2rc10 ist dies behoben, d.h. die Grunddaten erscheinen, egal ob es dafür einen Eintrag in der Stichtagstabelle gibt oder nicht. Sie können also die Stichtage für alte Zeiträume entfernen.

# 2.5.5 Sichten für das KENN-Modul

In den Abfragen "Kostenartenbericht" und "Kostenartenbericht (extern)" werden eine Variante des Bundes-Verwaltungskontenrahmen (BVKR) als Kostenartenhierarchie sowie eine spezielle Kostenstellen-Hierarchie als Filter genutzt. Hochschulen pflegen die Kostenartenhierarchie entweder in der Tabelle fikr in HISCOB oder (in der Regel) in einer alternativen Kostenartenhierarchie.

Die jeweilige Hierarchie kommt als Kostenarten-Hierarchie in das KENN-Modul. Nach der Installation muss die Hochschule die Hierarchie dem jeweiligen Zeitraum zuweisen. Dazu gibt es ein Bearbeitungsformular. Öffnen Sie dazu die **Maske Prüfprotokoll Grunddaten und Kennzahlen**, und dort rechts den Link "Sichten festlegen".



Sichten für o bearbeiten	las KENN-Modul	In diesem Formular können Sie Sichten für zu berechnende Grunddaten und Kennzahlen festlegen. Nach einer Änderung müssen Sie den kenn_update.x neu starten.							
Tid	Dimension	Sichtart	Name der Sicht		Zu welchem Stichtag ist di Dimension gültig:	е			
3	Kostenarten (BVKR)	Kosten-/Erlösarten 💌	KoA 2006 Kontengruppen(COB-import-15,Kosten-/Erlösarten-Sicht)	<u> </u>	Jahr 2006	₹	Speichern	Löschen	
2	Kostenarten (BVKR)	Kosten-/Erlösarten 💌	KoA 2006 Kontengruppen(COB-import-15,Kosten-/Erlösarten-Sicht)	<u> </u>	Jahr 2007	Ţ	Speichern	Löschen	
1	Kostenstellen (MWK)	Kostenstellen	KoSt-Hier. (Stand Update 8.0)(COB-import-7,Kostenstellen-Sicht)		Jahr 2007	Ŧ	Speichern	Löschen	
4	Kostenstellen (MWK)	Kostenstellen	KoSt-Hier. (Stand Update 8.0)(COB-import-7,Kostenstellen-Sicht)		Jahr 2006	₹	Speichern	Löschen	
Neu									

Es gibt für den jeweiligen Zeitraum immer genau eine Kostenarten-Sicht (BVKR) und eine Kostenstellen-Sicht. Sie können die Sichten flexibel den Zeiträumen Quartal, Jahr oder "Alle" zuordnen. In dem Klappmenü "Name der Sicht" finden Sie die vorhandenen Kostenartensichten. Wählen Sie die entsprechende Sicht und drücken sie "Speichern".

Danach müssen Sie den KENN-Update neu starten.

# 2.6 Entladen aus dem KENN-Modul

Wenn Hochschulen nicht nur Berichte, sondern auch maschinenlesbare Datenbank-Exporte an das jeweilige Ministerium liefern, dann kann dies mit den Bordmitteln des KENN-Moduls vorbereitet werden.

Sie können sehr flexibel steuern, welche Daten an den Knoten geliefert werden. Dazu ist vorher jeweils das Häkchen "exportieren" im Stichtagsmenü (S. 24)zu setzen. Einzelne Schlüssel, die nicht stichtagsabhängig sind (z.B. die Tabelle cob\_stug), werden immer komplett entladen.

### Wichtig

Achten Sie vor dem Export darauf, dass

- die Hochschulnummer und das Kapitel in der Tabelle hochschulinfo (S. 20)korrekt gesetzt ist
- die Sichten (S. 26)für den Kostenartenbericht definiert sind
- der Verteilschritt (S. 22)für den Kostenträgerbericht korrekt definiert ist
- Kontrollieren ob alle Stichtage (S. 24)korrekt gesetzt sind
- Sie vor dem Unload einen Update (S. 11)des KENN-Moduls gemacht haben

Zum Übertragen der Daten gibt es im Verzeichnis rohdaten ein Entladescript, das die Daten aus dem SuperX-KENN-Modul extrahiert und als CSV-Dateien im Unterverzeichnis und speichert. Die Daten können auch scriptgesteuert an einen Knotenpunkt kopiert werden, sofern dieser einen SSH-Zugang bietet.

Das Entladescript lautet kenn\_unload.x und kann ohne spezielle Einrichtung der Umgebungsvariablen ausgeführt werden. Vor dem Ausführen muss lediglich die Musterdatei KENN\_ENV.sam umbenannt werden nach KENN\_ENV.

Anmerkung: Bei "normalen" SuperX-Modulen ist das rohdaten-Verzeichnis für die entladenen Daten des operativen Vorsystems gedacht. Da es beim KENN-Modul kein operatives Vorsystem gibt, kann das rohdaten-Verzeichnis und damit die gesamte Technologie von SuperX-Unload-Jobs genutzt werden.

Sie starten also das Enladescript kenn\_unload.x. Wenn es gelaufen ist, müssten die Dateien im unl-Verzeichnis stehen. Prüfen Sie dann bitte, ob dort Dateien mit 0 bytes stehen. Die Logdatei heisst kenn\_unload.err.

Zum Übermitteln der Rohdaten auch das Script kenn\_copy.x genutzt werden, wenn folgende Umgebungsvariablen in der Datei KENN\_ENV eingerichtet sind:

COPY\_METHOD REMOTE\_DIR

REMOTE\_USER REMOTE\_HOST

Wenn die Rohdaten aus dem KENN-Modul zu einem SuperX-"Knoten" (.z.B. Ministerium) geliefert werden sollen, dann werden für das Script kenn\_copy.x folgende Umgebungsvariablen benötigt:
Programm, das die Dateien kopiert; rsync und scp sind wählbar.
Verzeichnis, in das die Rohdaten aus dem KENN-Modul kopiert werden sollen. In der Regel ist dies "/home/<<Ihre-Kennung>>"
Der Unix-Username auf dem entfernten Knoten.
Der Rechnername bzw. die IP-Nr. des Knotens.

Sie starten also das Kopieren der Rohdaten mit kenn\_copy.x.

Wenn Ihre Netzwerk- oder Firewall-Einstellungen keinen direkten SSH-Transfer erlauben, können Sie die Dateien auch auf einen anderen UNIX-Rechner kopieren, und dann von dort mit dem gleichen Script übertragen. Sie können auch über ssh einen Tunnel einrichten, so dass das manuelle Kopieren entfällt.

Wenn Sie manuell von einem Windows-Rechner auf den Knoten kopieren wollen, können Sie entweder **cygwin** (siehe Adminhandbuch Kernmodul) installieren und das Shell-

Kommando wie oben beschrieben nutzen, oder mit einem anderen Tool wie z.B. WINSCP. Achten Sie bei letzterem darauf, dass alle Dateien im Verzeichnis rohdaten übertragen werden.

Als Letztes können Sie die beiden Schritte Unload und Copy auch automatisieren und in die Crontab eintragen. Im Verzeichnis befindet sich ein Muster kenn\_unload\_cron.x.sam, dass Sie nach kenn\_unload\_cron.x umbenennen können, Sie müssen in der Regel in der Datei nichts ändern, wenn Sie SuperX in /home/superx installiert haben. Das Script entlädt zunächst, und prüft dann, ob überhaupt Daten entladen wurden (ob also mindestens ein Kreuz beim Export nach Stichtagen (S. 24)gesetzt wurde). Wenn ja, dann wird auch das Script "kenn\_copy.x" ausgeführt.

### 2.7 Entfernen des KENN-Moduls

Wenn Sie das KENN-Modul nicht mehr benötigen, starten Sie das Script \$SUPERX\_DIR/db/module/kenn/kenn\_modul\_entfernen.x.

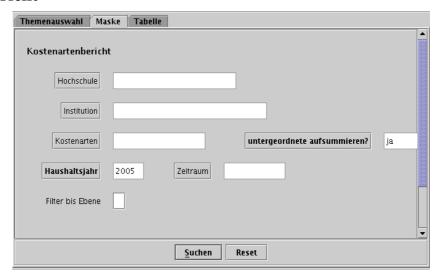
Dieses Script löscht alle Tabellen, Prozeduren und Abfragen aus der Datenbank, und löscht auch die Einträge im Themenbaum. Danach können Sie den Pfad \$SUPERX\_DIR/db/module/kenn löschen.

# 2.8 Überprüfung der Ergebnisse mit den SuperX-Vormodulen

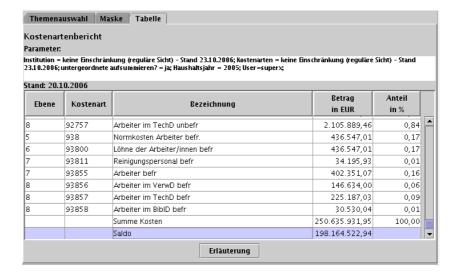
Wenn Sie die Ergebnisse der KENN-Abfragen in SuperX mit dem SuperX-COB-Modul verifizieren wollen, bietet sich folgendes Vorgehen an.

### 2.8.1 Kostenartenbericht

In dem Kostenartenbericht wählen Sie ein Haushaltsjahr und im Kostenartenbaum die alternative Hierarchie, die sie im Konfigurationsformular für den BVKR (S. 26) festgelegt haben. Schränken Sie hier aber ansonsten nicht ein.



Die Ergebnistabelle zeigt in der letzten Zeile das Saldo aus Kosten und Erlösen.



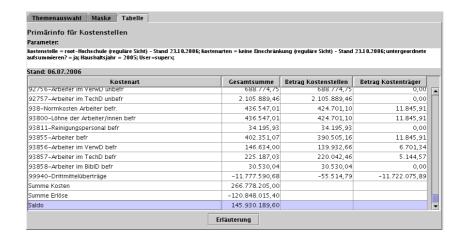
Sie können diesen Wert in allen Primärinfo-Abfragen des SuperX-COB-Moduls prüfen.

Gehen Sie z.B. in die Maske **Primärinfo für Kostenstellen** und wählen sie auch dort den BVKR-

Kostenartenbaum, ohne weiter einzuschränken.



Im Ergebnis erhalten Sie ebenfalls inder letzten Zeile das Saldo.



# 2.8.2 Kostenträger Lehre-Studiengänge

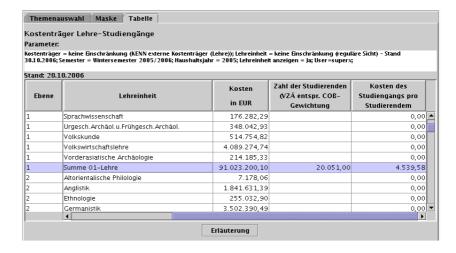
Die Abfrage **Kostenträger Lehre-Studiengänge** ist derzeit nur für Hochschulen mit einem externen Kostenträgerbaum nutzbar (derzeit nur Baden-Württemberg).

Für die Abfrage können Sie z.B. einen Kostenträger wie z.B. einen LFB auswählen:

Wir wählen z.B. das WS 2005/2006 und für das Haushaltsjahr 2005 aus.

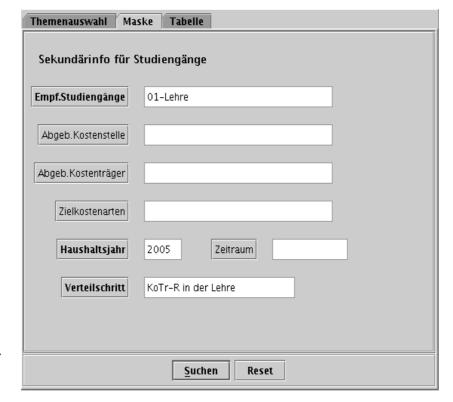


Die Ergebnistabelle zeigt die Kostensumme sowie die zugehörigen Studierenden in der Summenzeile für die oberste Ebene des Kostenträgerbaums "01-Lehre" an.

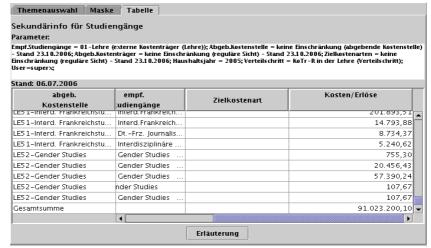


Der Wert für die Kosten in EUR kann wie folgt geprüft werden:

Wählen Sie im SuperX-COB-Modul die Abfrage Sekundärinfo für Studiengänge, und wählen Sie dort im Button **Empfangende Stu**diengänge zunächst die Sicht "externe Kostenträger" aus, und dann den obersten Knoten "01-Lehre". Den Button abgebende Kostenstelle lassen Sie leer. Beim Verteilschritt müssen Sie denjenigen angeben, den Sie auch im Konfigurationsformular (S. 22)angegeben haben.



Dort erhalten Sie in der letzten Zeile die Gesamtsumme. Diese Zahl sollte mit der obigen Summe übereinstimmen.

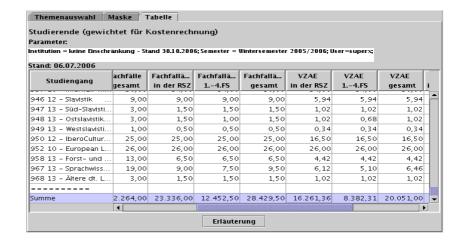


Wenn Sie die o.g. Studierendenzahl prüfen wollen, gehen Sie in die Abfrage **Studierende** (gewichtet für die Kostenrechnung).

Wählen Sie hier ebenfalls das WS 2005/2006 aus. Alle weiteren Buttons lassen Sie leer.



Sie erhalten den Vergleichswert in der letzten Zeile in der Spalte "VZAE gesamt"



# 2.8.3 Gesamtüberblick Kennzahlen

In der Abfrage **Gesamtübersicht Kennzahlen** finden Sie zentrale Grunddaten und Kennzahlen aus allen Modulen. Wir wählen auch hier die oberste Ebene aus, die Hochschule ohne Einschränkung. Die Zeiträume können ebenfalls eingeschränkt werden.

Die Abfrage zeigt u.a. die oben bereits gefundenen Werte für Primärkosten, Sekundaräkosten der Lehre sowie Studierende (Vollzeitäquivalente).

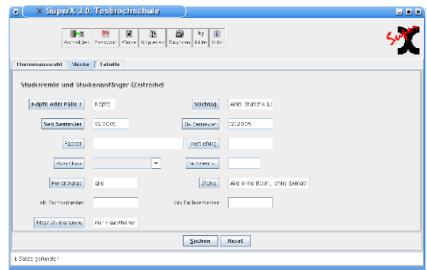
Darüber hinaus sehen Sie hier auch die Studierenden/Prüfungszahlen sowie Stellen und Personal, Flächen und Haushaltsdaten angezeigt. Die dortigen Zahlen können Sie mit den SuperX-Abfragen der jeweiligen Vormodule prüfen.

### 2.8.3.1 Studierendenzahlen

Die Studierendenzahl (Köpfe) können Sie wie folgt prüfen:

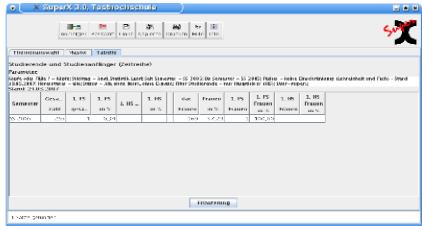
Wählen Sie die Abfrage Studierende und Studienanfänger (Zeitreihe) und wählen Sie die rechts gezeigten Parameter.

Es handelt sich um eine stichtagsbezogene Auswertung, und Sie wählen den Status "Alle ohne Beurlaubte, ohne Exmatrikliert".



Die hochschulinternen Hörerstati sind sehr viel feiner als der im KENN-Modul ausgewertete Hörerstatus. Im KENN-Modul wird nur der Hörerstatus "H" nach STALA-Definition verwendet. Der Filter Studierende nur Haupthörer (Amtlich) ist seit dem KENN-Modul 0.2rc7 bzw. dem SOS-Modul 0.6rc6 im SOS-Modul verfügbar. Das ist der Status, der in der SOS-Tabelle k\_hrst (in SuperX heißt der View sos\_k\_hrst) im Feld astat den Wert "H" hat. Wenn Sie ein älteres SOS-oder KENN-Modul einsetzen, müssen Sie den Filter manuell erzeugen.

Die Ergebnistabelle zeigt den gesuchten Wert in der zweiten Spalte.

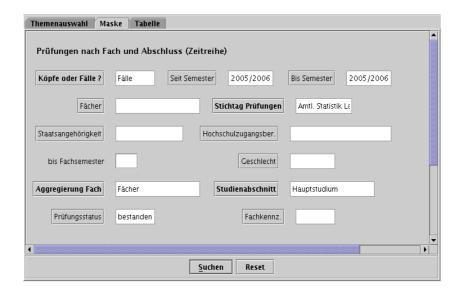


Die Zahlen zu **Fällen** sowie zu anderen **Semestern** können Sie analog prüfen. Ebenso können Sie hier die Zahlen **Studierende nach Geschlecht und Nationalität** prüfen.

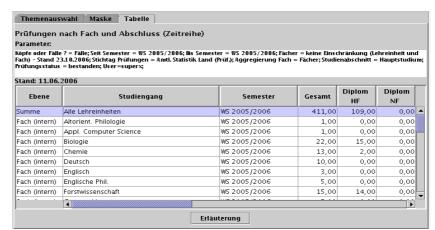
# 2.8.3.2 Prüfungszahlen

Die Prüfungen können sie wie folgt überprüfen:

Wählen Sie beispielsweise die Abfrage Prüfungen nach Fach und Abschluss (Zeitreihe), und wählen Sie dort bestandene Prüfungen (Fälle) zum Stichtag Amt. Stat. aus.



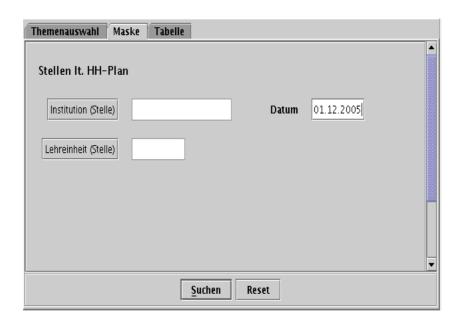
Die Tabelle zeigt den obigen Wert in der dritten Spalte.



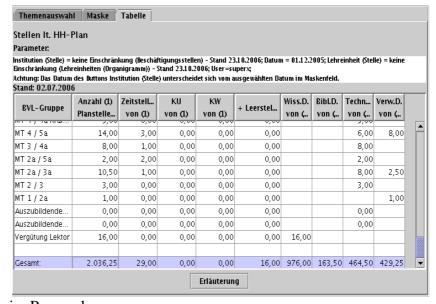
# 2.8.3.3 Personal- und Stellenstatistik

Die Zahlen zur Personal- und Stellenstatistik können Sie analog prüfen:

In der Maske **Stellen It. HH-Plan** finden Sie die Planstellen. Spezifizieren Sie hier lediglich das Stichtags-Datum.

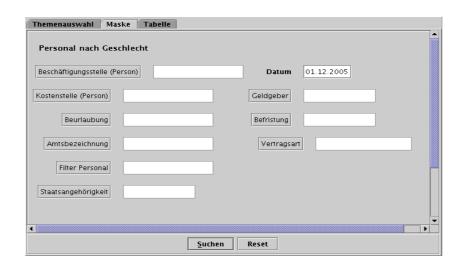


In der Ergebnistabelle sehen Sie die Stellenzahl ganz unten in der zweiten Spalte. Leichte Differenzen könen durch Rundungsfehler oder durch nicht zugeordnete Beschäftigungsstellen entstehen.

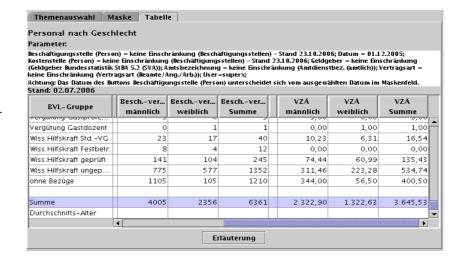


Analog funktioniert es beim Personal:

Gehen Sie z.B. in die Maske **Personal nach Geschlecht**, dort spezifizieren Sie wieder nur das Datum.



In der Ergebnistabelle finden Sie den Vergleichswert ganz unten in der rechten Spalte. Leichte Differenzen könen durch Rundungsfehler oder durch nicht zugeordnete Beschäftigungsstellen entstehen.



Weitere Merkmale des Grunddaten- und Kennzahlenkatalogs können leicht kontrolliert werden:

Merkmal **Wiss./Nichtwiss.** Personal bzw. Stellen: In einigen Abfragen mit dem Button "Dienstart" können Sie dies kontrollieren, indem Sie dort die Sicht Dienstart (gruppiert) wählen und dann jeweils wiss. oder Nichtwiss. Dienst auswählen. Bitte kontrollieren Sie bei der Gelegenheit, ob alle Schlüssel in der Tabelle k\_dienstart korrekt zugeordnet sind.

Merkmal **Haupt/Nebenberufliches** Personal: In einigen Abfragen mit dem Button "Vertragsart" können Sie dies kontrollieren, indem Sie dort die Sicht Vertragsart (Haupt/Nebenberuflich) wählen und dann jeweils hauptberufliches oder nebenberufliches Personal auswählen. Bitte kontrollieren Sie bei der Gelegenheit, ob alle Schlüssel in der Tabelle k vertragsart korrekt zugeordnet sind.

Merkmal **Professoren**: In einigen Abfragen mit dem Button "Amtsbezeichnung" können Sie dies kontrollieren, indem Sie dort die Sicht Amtsdienstbez. (amtlich) wählen und dann den Knoten "Professoren" auswählen. Bitte kontrollieren Sie bei der Gelegenheit, ob alle Schlüssel in der Tabelle k\_amtsdienstbez korrekt zugeordnet sind.

Merkmal **Drittmittel/Landesmittel/Fremdkapitel**: In einigen Abfragen mit dem Button "Geldgeber" können Sie dies kontrollieren, indem Sie dort die Sicht Mittelherkunft KLR (BaWue) wählen und dann jeweils den Knoten "Drittmittel", "Landesmittel" und "Fremdkapitel" auswählen. Bitte kontrollieren Sie bei der Gelegenheit, ob alle Schlüssel in der Tabelle gege korrekt zugeordnet sind.

Merkmal **Planstellen**: In einigen Abfragen mit dem Button "Stellenkategorie" können Sie dies kontrollieren, indem Sie dort die Sicht Stellenkategorie (gruppiert) wählen und dann den Knoten "Planstellen" auswählen. Bitte kontrollieren Sie bei der Gelegenheit, ob alle Schlüssel in der Tabelle k\_sgd\_kategorie korrekt zugeordnet sind.

#### **2.8.3.4** Haushalt

Im Bericht "Grunddaten-Katalog" fließen Daten aus der Finzanzrechnung in zwei Bereiche ein: In das Segment Forschung und in das Segment Haushalt.

**Zum Segment Forschung:** 

Die Übersicht der Grunddaten zeigt die Summe der Ausgaben und Einnahmen auf der Ebene von Drittmitteln.

Sie können die Summen für Ausgaben und Einnahlen prüfen, indem Sie in der Abfrage des SuperX-FIN-Moduls **Ausgaben/Einnahmen nach Geldgeber** aufrufen. Spezifizieren sie dort das Haushaltsjahr, und wählen Sie im Button "Geldgeber" die Sicht "Mittelherkunft (KLR) BaWue)". Wählen sie dort jeweils den Knoten "Drittmittel" für Drittmittel, oder "Fremdkapitel" für Fremdkapitel. In der Ergebnistabelle sollte die Summe der Ausgaben / Einnahmen jeweils mit der im Grunddaten-Katalog übereinstimmen.

Wenn dem nicht so ist, dann ist vermutlich die Sicht "Mittelherkunft (KLR) BaWue" noch nicht korrekt aufgebaut. Prüfen Sie die Abfrage "Prüfprotokoll Grunddaten und Kennzahlen" auf Hinweise zur Tabelle fin\_geldgeber, und prüfen Sie im FIN-Modul in der Maske Prüfprotokoll Finanzen rechts das Administrationsformular für die Sicht "Mittelherkunft (KLR) BaWue".

#### 2.8.3.5 Flächen

Die Grunddaten und Kennzahlen im Bereich Flächen werden derzeit aus COB importiert und können dementsprechend im SuperX-COB-Modul überprüft werden. Wählen Sie die Maske "Gebäude und Flächen für Institutionen", wobei Sie das bei den Stichtagen (S. 24)festgelegte Periodendatum des Imports im Button "Periodendatum" angeben müssen. Die Hauptnutzflächen erhalten Sie, wenn die alle Flächen mit der Nutzungsart "HNF ..." summieren, die Kostenflächenarten werden ohnehin in der Ergebnistabelle angezeigt.

### **2.8.3.6** Anlagen

Die Grunddaten und Kennzahlen im Bereich Anlagen können aus IVS oder SAP importiert werden. Je nach Vorsystem gibt es unterschiedliche Vergleichszahlen.

#### 2.8.3.6.1 Datengrundlage IVS-GX

Bei Datengrundlage im Bereich Anlagen aus IVS können die Grunddaten im SuperX-IVS-Modul überprüft werden. Wählen Sie die Maske "Anlagenspiegel nach Kostenart". Die Spalten des Berichts werden wie folgt dem Grunddatenkatalog zugeordnet (Beispiel für Jahr 2006):

Grunddatum	Spalte im Anlagespiegel
74 Restbuchwert zum 31.12. d. HH- Jahres	(Anschaffungs- und Herstellungskosten Stand 31.12.2006) - (kumulierte Abschreibungen in 2006) - (kumulierte Abschreibungen bis 2006)
75 Restbuchwert des Vorjahres	(Anschaffungs- und Herstellungskosten Stand 31.12.2005) - (kumulierte Abschreibungen bis 2006)
76 Zugänge im HH- Jahr	Zugänge 2006
77 Abgänge im HH- Jahr	Abgänge 2006
78 Abschreibungen im HH-Jahr	Kumulierte Abschreibungen in 2006
79 Historische AHK der Geräte, die am 31.12.2005, 24:00 Uhr, im Bestand waren	(Anschaffungs- und Herstellungskosten Stand 31.12.2005)> Anfangsbestand der Periode zu AHK
Neu:	
80 Umbuchungen	Umbuchungen*
81 Zuschreibungen	Zuschreibungen als Spezialfall der Abschreibungen*
82 gesamte Abschreibungen	Summe der Abschreibungen

<sup>\*</sup>Für Hochschulen mit IVS -GX ohne FIBU nicht auswertbar (siehe Kap. 2.2.1)

Da der Anlagespiegel in SuperX-IVS ohne Änderungen von IVS-GX übernommen wird, müsste der Bericht die gleichen Ergebnisse wie IVS-GX liefern. Unterschiede können sich nur ergeben, wenn

- einzelne Kostenarten nicht in der gewählten alt. Hierarchie enthalten sind
- einzelne Kostenarten oder Kostenstellen eine begrenzte Gültigkeit haben
- die Anwender keine Berechtigung für einzelne Kostenstellen haben.

### 2.8.3.6.2 Datengrundlage SAP

Die neun Spalten der SAP -Lieferung wird wie folgt dem Grunddatenkatalog zugeordnet:

Grunddatum	Spalte im SAP/FIBU Export
74 Restbuchwert zum 31.12. d. HH-Jahres	Buchwert (31.12. Geschäftsjahr)
75 Restbuchwert des Vorjahres	Buchwert (31.12. Vorjahr)
76 Zugänge im HH-Jahr	mengenmäßige Zugänge
77 Abgänge im HH-Jahr	mengenmäßige Abgänge
78 Abschreibungen im HH-Jahr	Abschreibungen des Geschäftsjahres
79 Historische AHK der Geräte, die am 31.12.2005, 24:00 Uhr, im Bestand waren	Anschaffungs- und Herstellungskosten (kumuliert)
80 Umbuchungen	Umbuchungen
81 Zuschreibungen	Zuschreibungen
82 gesamte Abschreibungen	gesamte Abschreibungen

Die Daten aus SAP können direkt per CSV-Upload in die Tabelle kenn\_anlagen\_aggr (S. 44) eingespielt werden.

# 3 Bestandteile des KENN-Moduls

# 3.1 Daten- und Schlüsseltabellen in KENN

Die Daten werden aus den SuperX-Modulen und hochschulübergreifenden Schlüsseltabellen extrahiert, und die resultierenden Datentabellen werden mit Schlüsseln verknüpft. Daraus werden aggregierte Hilfstabellen erzeugt, die wiederum als Basis für die Abfragen dienen.

Die Schlüsseltabellen stellen die Metadaten für das KENN-Modul dar. Sie sorgen für eine sinnvolle Aggregierung der Hilfstabellen. Sie werden direkt von KENN übernommen und dürfen nicht manuell nachgearbeitet werden.

# 3.2 Weitere Schlüsseltabellen für SuperX

# 3.2.1 Die Tabelle Sachgebiete und Systeminfo

Nach der Installation gibt es in der Kernmodul-Tabelle sachgebiete neue Einträge:

- 109- Grunddaten und Kennzahlen
- 110- Grunddaten Studierende, Prüfungen
- 111- Grunddaten Stellen, Personal
- 112- Grunddaten Kostenrechnung
- 113- Grunddaten Finanzrechnung

Diese Sachgebiete sind den entsprechenden Masken zugeordnet. Die Masken und Sachgebiete können dann den Usern und Gruppen zugewiesen werden. Nach der Installation haben nur die Administratoren Leserecht für diese Sachgebiete, alle weiteren Rechte müssen manuell vergeben werden.

Die Tabelle systeminfo enthält im Eintrag 109-Grunddaten und Kennzahlen das jeweilige Ladedatum.

### 3.2.2 Die Tabelle kenn\_cifx

Im aktuellen KENN-Modul befinden sich viele Schlüssel in der Tabelle kenn\_cifx.

Die Tabelle kenn\_cifx enthält alphanumerische Schlüssel. Sie ermöglicht einerseits, amtliche Schlüssel abzuleiten, und andererseits hierarchische Zusammenhänge abzubilden (durch ein Parent-Feld). Daraus wiederum werden die "Sichten" für SuperX erzeugt.

#### 3.2.3 Institutionen

Die Institutionen einer Hochschule (z.B. Fakultäten, Institute) werden standardmäßig aus der Tabelle kenn\_inst übernommen, welche wiederum wahlweise aus der Tabelle cob\_inst oder aus demOrganigramm gefüllt wird. Sie ist gleichzeitig die Grundlage für die (Einschränkung der) Benutzerberechtigung. Außerdem werden die Lehreinheiten fürAuswertungen im Bereich Kostenrechnung aus kenn\_inst ermittelt (konform mit HISCOB durch das Merkmal orgstruktur=30).

Meist wird die Institutionenhierarchie in COB gepflegt, manche Hochschulen pflegen die Institutionenhierarchie in der Kernmodul-Tabelle organigramm. Sie können das Organigramm dann beim Update des KENN-Moduls in die kenn\_inst schreiben, indem Sie die Konstante "KENN Inst. aus Organigramm" auf 1 setzen, wie im Abschnitt Konstanten (S. 20)beschrieben.

Neben der normalen, KENN-oder SuperX-interne Beschäftigungsstellensicht werden bei installiertem SVA-Modul auch die alternativen Kostenstellenhierarchien übernommen. Darüber hinaus werden mit dem SuperX-KENN-Modul noch zwei weitere "Sichten" mitgeliefert:

# Zwei KENN-bezogene Beschäftigungsstellen-Hierarchien

- 1. Beschäftigungsstellen nach Fachgebiet
- 2. Beschäftigungsstellen nach Studienbereich und Fach

Beide Hierarchien werden die Zuordnung der Kostenstellen zu Fachgebieten aus (im Feld bund\_fachgebiet der Tabelle inst) und nutzen die Fächergruppen- bzw. Studienbereichsaggregierungen des Stat. Bundesamtes, um Auswertungen nach diesen Aggregierungen vorzunumen. die Hierarchie wird also gewissermaßen auf der "obersten Ebene" vom STBA aufgebaut (bis zur Ebene Fachgebiet), und von dort von der einzelnen Hochschule mit den relevanten Kostenstellen aufgefüllt. Kostenstellen, die im Feld bund\_fachgebiet nicht zugeordnet sind, landen unter "Sonstige".

Diese beiden Sichten werden für Berichtserstattung an das jeweilige Ministerium genutzt.

### 3.3 Hilfstabellen

Hilfstabellen im KENN-Modul sind harmonisierte Datentabellen, die aus den Basisdatentabellen gebildet werden.

Die Hilfstabellen werden bei jedem Update je nach Archivierungs (S. 20)- und Berechnungsmodus (S. 24) neugefüllt.

#### 3.3.1 Studierende

Die Tabelle kenn\_sos\_stg enthält die Studierendenzahlen eines Semesters nach folgenden Einschränkungen:

- Haupthörer (Feld his\_hrst in sos\_k\_hrst="H")
- Ohne beurlaubte, exmatrik. und Status "Y"
- stichtagsbezogen (amtl. Statistik Land).

Die Hochschulzugangsberechtigungen der Studierenden werden auf fünf grobe Merkmale "hochaggregiert":

astat	druck
1	Allg. Hochschulreife
2	Fachhochschulreife
4	Allg. Hochschulreife i. Ausland
3	Fachgeb. Hochschulreife i. Ausland
5	Sonstige

Mit den Merkmalskombinationen 1,2 und 5 lassen sich Bildungsinländer(HSReife i. BRD) ermitteln, und mit 3 und 4 lassen Bildungsausländer(Allg.u.fg.HSReife i. Ausland) ermitteln.

Die Fächer und Abschlüsse werden jeweils auf die amtlichen Schlüssel (astat) in k\_stg und k\_abint hochaggregiert. Wenn eine Hochschule die amtlichen Fächerschlüssel abschlussbezogen in k\_abstgv pflegt, wird diese Zuordnung verwendet, sofern in k\_stg alle Sätze im Feld astat einen NULL haben.

# 3.3.2 Prüfungen

Die Tabelle kenn\_sos\_lab enthält die Pürfungszahlen eines Semesters nach folgenden Einschränkungen:

- Status "Bestanden" (pstatus = "BE")
- Hauptprüfungen (Prüfungsnummer pnr in Tabelle sos\_lab ist in der HISSOS-Tabelle hskonst als Hauptprüfungsnr. regisitriert)
- stichtagsbezogen (amtl. Statistik Land).

Die Hochschulzugangsberechtigungen der Studierenden werden wie bei der Hilfstabelle kenn\_sos\_stg (S. 42) auf fünf grobe Merkmale "hochaggregiert"

#### 3.3.3 Stellen

Die Tabelle kenn\_sgd\_aggr enthält die Anzahl der Stellen zu einem gegebenen Stichtag, mit folgender Einschränkung:

• Stellenkategorie="PLAN".

### 3.3.4 Personal

Die Tabelle kenn\_pbv\_aggr enthält die Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse zu einem gegebenen Stichtag.

#### 3.3.5 Kosten / Erlöse

Die Tabelle kenn\_busa\_aggr enthält die Primärkosten einer Hochschule und deren Kostenart nach BVKR.

Die Tabelle kenn\_vtbu\_aggr enthält die Sekundärkosten der Lehre, Forschung uns sonstigen Dienstleistungen einer Hochschule, mit folgenden Einschränkungen:

- Für die Verteilung ist ein Ziel-Kostenträger angegeben
- Alle Verteilschritte bis zum in der Konstanten VERTEILSCHRITT KENN LEHRE, die an anderer Stelle (S. 22) definiert wird.

Die Tabelle kenn\_su\_imp\_stud enthält die Studierendenzahl (gewichtet für die Kostenrechnung). Die Tabelle kommt ohne Änderung vom SuperX-COB-Modul zum SuperX-KENN-Modul.

#### 3.3.6 Haushalt

Die Tabelle kenn\_konto\_aggr enthält die Ausgaben, Einnahmen und Haushaltsansätze aus dem SuperX-FIN-Modul. Es werden dabei keine kameralen Konten differenziert, lediglich Kapitel, Titel und Geldgeber-Gruppe (Mittelherkunft nach KLR) sowie die Kostenart und das Fachgebiet (Bundesschlüssel). Die Daten werden pro Haushaltsjahr, Monat und Quartal aggregiert.

# 3.3.7 Anlagen

Die Tabelle kenn\_anlagen\_aggr enthält Auszüge aus dem Anlagespiegel aus dem SuperX-IVS-Modul. Es werden dabei keine Kostenarten differenziert, sondern

- Externe Kostenstelle
- Fachgebiet (Bund)
- Anlagenklassen (nur für Hochschulen in Baden-Württemberg). Die Anlagenklassen sind auch im Schlüsselverzeichnis KENN-Modul sichtbar.
- Anlagespiegel-Jahr (das Jahr, für das der Anlagespiegel berechnet wurde)

Die Tabelle kann entwerder automatisch aus dem SuperX-IVS-Modul gefüllt werden, oder per CSV-Upload aus SAP. Für das 9-Spalten-Schema aus SAP wurde eine Gegenüberstellung zum Grunddatenkatalog (S. 39) vorgenommen.

# 4 Versionshistorie

0.2rc10 (16.07.2010)

**Entwickler** Daniel Quathamer, Andre Knieschewski

- Kennzahlen in Abfrage "Gesamtüberblick Grundaten und Kennzahlen" nicht mehr abhängig von Eintrag in Stichtagstabelle (S. 25)
- Korrektur Anlagedaten bei GD 82 gesamte Abschreibungen: Bei mehreren Anlagespiegeln werden Abschreibungen aus Vorjahren nicht mehr aus Anlagespiegeln vom Bezugs-Vorjahr berechnet
- Korrektur Formel GD 03 Schwundausgleichsfaktor: Nicht mehr die Summe, sondern der Durchschnitt wird berechnet
- Anpassung Laderoutine: Erkennung, welche Vormodule installiert sind, erfolgt nicht mehr über Umgebungsvariablen in der Shell, sondern über direkte Datenbankabfrage
- Neuer Bericht "Anlagespiegel nach Anlageklassen"

0.2rc9 (09.11.2009)

**Entwickler** Daniel Quathamer

- Anpassung der **Rechnungsszenarien** bei den Kosten der Lehre: Unterscheidung angebotsorientierter und nachfrageorientierter Szenarien.
- Entfernung der **Anlagedaten** aus der manuellen Schnittstelle, Übernahme der Anlagedaten aus dem SuperX-IVS-Modul.

0.2rc8 (27.02.2009)

# **Entwickler** | Daniel Quathamer

- Anpassung der externen Kostenträgersystematik: Kooperationsstudiengänge
- Korrektur der VZÄ-Zählung bei einigen Grunddaten zur Stellenbesetzung

0.2rc7 (03/2008)

# **Entwickler** Daniel Quathamer

- Alle Masken wurden layouttechnisch an das **Kernmodul 3.5** angepasst.
- Neue Maske **Stichtage verwalten** zur komfortablen Bearbeitung und Zuweisung von alt. Hierarchien.
- **Abfrage Prüfprotokoll**: der Button 'Tabellen KENN' wird jetzt ausgewertet.
- Formeländerungen im Grunddaten- und Kennzahlenkatalog:
  - Grunddaten zu Absolventen: Das Merkmal "Köpfe" wurde ersetzt durch das Merkmal "n-ter Studiengang, 1.Fach", um eine Angleichung an die Berechnung des Stat. Landesamtes zu erreichen.
  - Grunddaten zu Studierenden filtern auf den Hörerstatus Haupthörer lt. amtlicher Statistik, nicht lt. HIS. Dies dient der Vergleichbarmachung mit der amtl. Studierendenstatistik.
  - Grunddaten zu Bildungsinländern / Bildunsausländern: Die Definition geht nicht mehr nach DAAD-Definition, sondern nach STBA-Definition, d.h. Bildungsin -und Ausländer sind eine Untergruppe von Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit.
  - Grunddaten-Katalog Bericht: neue Werte 07e (Studierende VZÄ) und 08e (Studierende in der Regelstudienzeit VZÄ)
  - OGD 62-65 Arten von Primärkosten: Statt der ersten Stellen des Kostenartenschlüssels wird auf die Kostenstellen gefiltert, die in der jew. Kostenstellenhierarchie der Hochschule aufgeführt sind. Außerdem wird nun die alt. Kostenarten-Hierarchie ausgewertet:
    - GD 61 Personalstandardkosten pro Quartal: Alle Schlüssel, die in der BVKR-Hierarchie der Hochschule unter dem Schlüssel '906' liegen
    - GD 62 Sachaufwendungen pro Quartal: Alle Schlüssel, die in der BVKR-Hierarchie der Hochschule unter dem Schlüssel '6' liegen (ohne '66' und darunter liegende KoA).
    - GD 63 Weitere Aufwendungen pro Quartal: Alle Schlüssel, die in der BVKR-Hierarchie der Hochschule unter dem Schlüssel '7' liegen
    - GD 64 Kosten Abschreibungen pro Quartal: Alle Schlüssel, die in der BVKR-Hierarchie der Hochschule unter dem Schlüssel '66' liegen
    - GD 65 Kosten kalkulatorische Mieten pro Quartal: Alle Schlüssel, die in der BVKR-Hierarchie der Hochschule unter dem Schlüssel '9020' liegen
  - GD 66-68 Gesamtkosten der Lehre, Forschung und sonst. Dienstleistungen pro Quartal: Kosten und Erlösen werden im Bereich Primärkosten separat ausgewiesen. Dazu gibt es neue GD-Nummern 66a1, 66a2, 67a1 usw.
  - o **GD 67a Gesamtkosten der Forschung (Primär) pro Quartal** korrigiert: bildet statt Stumme das Saldo aus Kosten und Erlösen
  - Kennzahlen Katalog: KZ 13 "Anteil Drittmittel-Einnahmen an Drittmittel-Einnahmen und Haushaltsmitteln": hier wird im Nenner die Zeile "Gesamtausgaben" aus der LHR verwandt.

- KZ 14 "Anteil Drittmittel-Einnahmen am Zuschuss aus Hochschulkapitel": Hier wird im Nenner die Zeile "Zuschuss" aus der LHR verwandt. Die manuelle Schnittstelle wurde entsprechend erweitert.
- Die bisherige Definition von einzelnen Grunddaten "aus Hochschulkapitel" entspricht nicht der tatsächlichen Buchungspraxis: Universitäten verbuchen auch Drittmittel auf dem HS-Kapitel. Die zugehörigen Formeln wurden so geändert, dass nur der Geldgeber ausgewertet wird:
  - GD24a und b: Professoren über eigenes Hochschulkapitel finanziert
  - GD 29a und b: Hauptberuflich tätiges wissenschaftl./künstl. Personal über eigenes Hochschulkapitel finanziert (ohne Prof.)
  - GD 43a und b: Hauptberuflich t\u00e4tiges nichtwissenschaftl. Personal \u00fcber eigenes Hochschulkapitel finanziert
  - GD 48a und b: Nebenberuflich tätiges wissenschaftl./künstl. Personal über eigenes Hochschulkapitel finanziert (ohne Prof.)
  - KZ 14b: Haushalts-Ansatz aus dem Hochschulkapitel
- Die auswählbaren Jahre im **Button Jahr** in allen Abfragen speisen sich nicht nur aus der Kostenrechnung, sondern auch aus Personal, Stellen, Flächen oder Haushalt
- Zur manuellen Schnittstelle:
  - Änderung der manuellen Schnittstelle bei Habilitationen: Erhebung jahresweise, nicht mehr semesterweise
  - o **Neues Grunddatum** 'Zuschuss aus Hochschulkapitel lt. Landeshaushaltsrechnung' kann in manueller Schnittstelle eingegeben werden.
  - o Grunddatum **Haushaltsmittel laut Ladenshaushaltsrechnung** wurde umbenannt nach 'Gesamtausgaben lt. Landeshaushaltsrechnung'
  - Aufnahme der Grunddaten der manuellen Schnittstelle in die Stichtagsverwaltung. So können einzelne Grunddaten zu einzelnen Stichtagen exportiert werden. Exemplarische Zeiträume wurden für das HHJ 2007 bzw. WS 2006/2007 angelegt.
- Im Bereich Haushalt wird bei KAHIKA als Quellsystem bei Ausgaben das Vorzeichen umgedreht (von '-' nach '+').
- Maske Gesamtüberblick Grunddaten und Kennzahlen bietet jetzt 'Details'-Button wie im HÜS.
- Maske Kostenartenbericht wertet Inhalt des Institution-Buttons aus, auch wenn dort nichts ausgewählt wird.
- Neuer **Kostenartenbericht** (**extern**) bietet die Ausgabe nach "HÜS-BVKR" und ist identisch mit dem Bericht im HÜS
- Übernahme der **externen Kostenstellen** aus SuperX-COB.

### 0.2rc6 (09/2007)

# **Entwickler** Daniel Quathamer, Christoph Litz

- Mittelherkunft-Schlüssel 306 wird jetzt korrekt als Drittmittel-Geldgeber klassifiziert.
- Unnötige Warnung bzgl. Amts-/dienstbez. im **Prüfprotokoll** beseitigt.
- Berechnungs-Schalter bei Flächen wird in Zukunft immer ausgewertet.
- Grunddaten Ausl. Studierende (Köpfe) und Bewerber aufgenommen.
- Studienplätze können jetzt auch über manuelle Schnittstelle eingepflegt werden.
- Anpassung der Nummerierung der Grunddaten an inhaltlichen Leitfaden von Fr. Kiss / Uni Hohenheim im HISWIKI: Unterteilung nach 'a', 'b' etc. erleichtert die Identifikation
- Änderung der Formeln für Grunddaten:

- Dauer des Studiums im Durchschnitt (GD 13): Durchschnittsberechnung korrigiert.
- Männer (VZÄ,hauptberuflich tätiges wissenschaftl./künstl. Personal, ohne Prof.) (GD 28b): Formel war falsch
- Hauptberuflich t\u00e4tiges wissenschaftl./k\u00fcnstl. Personal (GD 46): Formel war falsch
- o Primärkosten-Abschreibungen (GD 64): Die Kostenart 66\* wird ausgewertet, nicht mehr 900\*.
- Hinzufügung der Quartale 2005,2006 und 2007 für die Stichtagsart KLR und Haushalt in die Stichtagstabelle. Zum Berechnen müssen diese allerdings manuell markiert werden.

#### 0.2rc5 (05/2007)

**Entwickler** | Daniel Quathamer, Christoph Litz

- Kontenberechnung bei Haushaltsmitteln war noch fehlerhaft und wurde korrgiert.
- Verbesserte Dokumentation der **Spalten für den CSV-Upload** in der manuellen Schnittstelle.
- Formeln für Grunddaten korrigiert:
  - Studierende Nebenfach (Fälle)
  - o Personal Männer (VZÄ,hauptberuflich tätiges nichtwissenschaftl. Personal)
  - o Gesamtkosten der Forschung pro Quartal
  - o Gesamtkosten der Lehre pro Quartal
  - o Gesamtkosten der sonstigen Dienstleistungen pro Quartal
  - o Kalkulatorische Mieten (Kostenart 9020 statt 902)
  - o Berechnung von Personal/Köpfen korrigiert.
- Flächen werden jetzt mit Kostenstelle entladen
- Verteilschritte für Kosten der Forschung und der sonstigen Dienstleistungen können gepflegt und ausgewertet werden.
- 49 neue Schlüssel Bund Fachgebiete des STBA
- Für Kontrollabfragen im SOS-Modul neuer Filter nur Haupthörer (HIS) eingeführt
- Im Grunddatenkatalog MWK BaWue wurden folgende Grunddaten entfernt:
- Studierende 1. HS (VZÄ)
- Studierende Bildungsausländer (VZÄ)

## 0.2rc4 (03/2007)

**Entwickler** Daniel Quathamer, Christoph Litz

- Alle Anwender-Abfragen mit **Glossaren**.
- Verbesserte Dokumentation der Formeln für Grunddaten und Kennzahlen.
- Abfrage **Gesamtüberblick Grunddaten und Kennzahlen** enthält Grunddaten- und Kennzahlenkatalog des MWK BaWue.
- Kennzahl **Studienplätze gesamt** kann optional aus COB importiert werden
- Neue Kennzahl **Haushaltsmittel laut Landeshaushaltsrechnung** in manueller Schnittstelle
- Neues **Benutzerhandbuch**

- Im Pflegeformular **Sichten festlegen** muss auch die Institutions-Sicht für den Kostenartenbericht MWK zugewiesen werden
- Im Pflegeformular **Hochschulinfo** muss das jeweilige Kapitel der Hochschule eingetragen werden. Gehen Sie dazu im Menü "Administration -> Tabelle suchen" auf die Tabelle hochschulinfo. Kontrollieren Sie bei der Gelegenheit die Hochschulnummer.
- Neue Hilfstabelle für **Haushaltsdaten** aus dem SuperX-FIN-Modul.
- Neues Entladescript für das hochschulübergreifende SuperX im Projekt SuperX Baden-Württemberg.
- Nach einem Update des KENN-Modul können optional alle Datentabellen der SuperX-Vormodule gelöscht werden. Für Hochschulen, die SuperX aus Datenschutzgründen nur für das KENN-Modul bzw. das hochschulübergreifende SuperX nutzen.

#### 0.2rc3 (12/2006)

**Entwickler** Daniel Quathamer, Christoph Litz

- In Abfrage **Kostenträger Lehre** werden unnötige 0,00-Werte ausgeblendet. Außerdem wurde ein eigenes Stylesheet für die pdf-Ausgabe angefertigt.
- Neue Masken und Eingabeformulare für die **manuelle Schnittstelle** zu Grunddaten und Kennzahlen
- Verbesserte **Dokumentation** des Moduls

0.2rc2 (09/2006)

**Entwickler** | Daniel Quathamer, Christoph Litz

- Erzeugung des Datenmodells und erster Berichte nach Vorgaben der UAG Infosysteme im Auftrag des MWK Baden-Württemberg
- Fertigstellung einer Entladeroutine für Lieferungen maschinenlesbarer Exporte 0.1 (09/2005)

**Entwickler** Daniel Quathamer

- Fertigstellung eines Prototypen nach Vorgabe des Anpassung des MWK Baden-Württemberg
- Berichte im Bereich Studierende

# 5 Anhang

# 5.1 Zuordnung von Studienbereichen und Lehr- und Forschungsbereichen

Die Studienfächer-Sichten "Studienbereich und Fach (intern)" sowie "Lehr- und Forschungsbereich und Fach (intern)" sind nicht in HISSOS enthalten und werden über Zusatztabellen generiert. Die Brücke zu den Studienbereichen und LFBs wird über die Zuordnung der hochschulinternen Studienfächer in k\_stg zu den Fachrichtungen der Gasthörerstatistik im Feld astfr geschlagen. Folgende manuell im KENN-Modul vorbereitete Tabelle kenn\_sb\_astfr\_lfb wird dabei zugrunde gelegt<sup>ii</sup>:

FR	Fachrichtung der Gasthörer- statistik FR Text	StB	Studienbereich StB Text	LuF	Lehr- und Forschungsbereich LuF Text
01	Sprach- und Kulturwissenschaf-	01	Sprach- und Kulturwissenschaf-	10	Sprach- und Kulturwissenschaf-
	ten allgemein		ten allgemein		ten allgemein
02	Evang.Theologie -Religionslehre	02	Evang.Theologie -Religionslehre	20	Evang. Theologie
03	Kath. Theologie, -Religionslehre	03	Kath. Theologie, -Religionslehre	30	Kath. Theologie
04	Philosophie	04	Philosophie	40	Philosophie
05	Geschichte	05	Geschichte	50	Geschichte
07	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	06	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	70	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik
08	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissen- schaft	07	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissen- schaft	80	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissen- schaft
09	Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch	08	Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch	90	Altphilologie (klass. Philologie)
10	Germanistik (Deutsch, germani-	09	Germanistik (Deutsch, germani-	100	Germanistik (Deutsch, germani-
	sche Sprachen ohne Anglistik)		sche Sprachen ohne Anglistik)		sche Sprachen ohne Anglistik)
11	Anglistik, Amerikanistik	10	Anglistik, Amerikanistik	110	Anglistik, Amerikanistik
12	Romanistik	11	Romanistik	120	Romanistik
13	Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik	12	Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik	130	Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik
14	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	13	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	140	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaf- ten
16	Kulturwissenschaften i.e.S.	14	Kulturwissenschaften i.e.S.	160	Kulturwissenschaften i.e.S.
17	Psychologie	15	Psychologie	170	Psychologie
18	Erziehungswissenschaften	16	Erziehungswissenschaften	180	Erziehungswissenschaften
19	Sonderpädagogik	17	Sonderpädagogik	190	Sonderpädagogik
20	Sport, Sportwissenschaft	22	Sport, Sportwissenschaft	200	Sport
22	Wirtschafts- und Gesellschafts-	23	Wirtschafts- und Gesellschafts-	220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozi-

	lehre allgemein		lehre allgemein		alwissenschaften allgemein
21	Regionalwissenschaften	24	Regionalwissenschaften	225	Regionalwissenschaften (soweit nicht einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen oder anderen
23	Politikwissenschaften	25	Politikwissenschaften	230	Politikwissenschaften
26	Sozialwissenschaften	26	Sozialwissenschaften	235	Sozialwissenschaften
24	Sozialwesen	27	Sozialwesen	240	Sozialwesen
25	Rechtswissenschaft	28	Rechtswissenschaft	250	Rechtswissenschaften
27	Verwaltungswissenschaft	29	Verwaltungswissenschaft	270	Verwaltungswissenschaft
29	Wirtschaftswissenschaften	30	Wirtschaftswissenschaften	290	Wirtschaftswissenschaften
31	Wirtschaftsingenieurwesen	31	Wirtschaftsingenieurwesen	310	Wirtschaftsingenieurwesen
33	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	36	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein
34	Mathematik	37	Mathematik	340	Mathematik
35	Informatik	38	Informatik	350	Informatik
36	Physik, Astronomie	39	Physik, Astronomie	360	Physik, Astronomie
37	Chemie	40	Chemie	370	Chemie
39	Pharmazie	41	Pharmazie	390	Pharmazie
40	Biologie	42	Biologie	400	Biologie
41	Geowissenschaften (ohne Geographie)	43	Geowissenschaften (ohne Geographie)	410	Geowissenschaften (ohne Geographie)
42	Geographie	44	Geographie	420	Geographie
48	Gesundheitswissenschaften (allgemein)	48	Gesundheitswissenschaften (allgemein)	445	Gesundheitswissenschaften allgemein
44	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	49	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	450	Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)
44	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	49	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	470	Klinisch- TheoretischeHumanmedizin (einschl. Zahnmedizin)
44	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	49	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	490	Klinisch-Praktische Humanme- dizin (ohne Zahnmedizin)

52	Zahnmedizin	50	Zahnmedizin	520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)
54	Veterinärmedizin	51	Veterinärmedizin	540	Veterinärmedizin allgemein
54	Veterinärmedizin	51	Veterinärmedizin	550	Vorklinische Veterinärmedizin
54	Veterinärmedizin	51	Veterinärmedizin	560	Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin
54	Veterinärmedizin	51	Veterinärmedizin	580	Klinisch-Praktische Veterinär- medizin
61	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften allgemein	-99	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	610	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften allgemein
63	Landespflege, Umweltgestaltung	57	Landespflege, Umweltgestaltung	615	Landespflege, Umweltgestaltung
62	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	58	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	620	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie
64	Forstwissenschaft, Holzwirt- schaft	59	Forstwissenschaft, Holzwirt- schaft	640	Forstwissenschaft, Holzwirt- schaft
65	Ernährungs- und Haushaltswis- senschaften	60	Ernährungs- und Haushaltswis- senschaften	650	Ernährungs- und Haushaltswis- senschaften
67	Ingenieurwesen allgemein	61	Ingenieurwesen allgemein	670	Ingenieurwissenschaften allge- mein
68	Bergbau, Hüttenwesen	62	Bergbau, Hüttenwesen	680	Bergbau, Hüttenwesen
69	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	63	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	690	Maschinenbau/Verfahrenstechnik
71	Elektrotechnik	64	Elektrotechnik	710	Elektrotechnik
72	Verkehrstechnik, Nautik	65	Verkehrstechnik, Nautik	720	Verkehrstechnik, Nautik
73	Architektur, Innenarchitektur	66	Architektur, Innenarchitektur	730	Architektur
74	Raumplanung	67	Raumplanung	740	Raumplanung
75	Bauingenieurwesen	68	Bauingenieurwesen	750	Bauingenieurwesen
76	Vermessungswesen	69	Vermessungswesen	760	Vermessungswesen
78	Kunst, Kunstwissenschaft allge-	74	Kunst, Kunstwissenschaft allge-	780	Kunst, Kunstwissenschaft allge-
	mein		mein		mein
79	Bildende Kunst	75	Bildende Kunst	790	Bildende Kunst
80	Gestaltung	76	Gestaltung	800	Gestaltung
82	Darstellende Kunst, Film und	77	Darstellende Kunst, Film und	820	Darstellende Kunst, Film und

	Fernsehen, Theaterwissenschaft		Fernsehen, Theaterwissenschaft		Fernsehen, Theaterwissenschaft
83	Musik, Musikwissenschaft	78	Musik, Musikwissenschaft	830	Musik, Musikwissenschaft
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	870	Hochschule insgesamt
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	880	Zentrale Hochschulverwaltung
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	900	Zentralbibliothek
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	920	Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	930	Zentrale Betriebs- und Versor- gungseinrichtungen
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	940	Soziale Einrichtungen
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	950	Übrige Ausbildungseinrichtungen
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	960	Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrich- tungen
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	970	Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	980	Soziale Einrichtungen der Klini- ken

98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	986	Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	990	Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtun- gen
	Quelle: StBA VI E, WS 2005/06 und SS 2006 (StaLa-Download)	Quelle: StBA-Download, Stand: WS 2004/05		Quelle: StBA, Fachserie 11, R.4.4, 2004

# **5.2** Geldgebersichten und Drittmittel

Die folgende Tabelle aus einer Arbeitgruppe der HIS GmbH und diversen Hochschulen in BadenWürttemberg zeigt drei verschiedene Geldgebersichten:

Finanzierung einer Stelle, Bundesstatistik StBA 5.2			Drittmittelart des Drittmittelzusatzbogens r Drittmitteleinnahmen der jährl. Hochschulfinanzstatistik etwas verfeinert für Zwecke der Nachweisung für die Verzi	,	Grunddatenkatalog des MWK Baden-Württemberg ab 2006 vom 06.04.2006 auf Basis des Drittmittezusatzbogens zur Hochschulfinanzstatistik des StaLa			
gege.bund_geldgeber (2-stellig) "Finanzierung (StBA 5.2)" verwendet für Stellenstatistik (SVA)		gege.fikey (3-stellig)  "Drittmittelart (HFinSt DZ)"  verwendet für HFinSt-Drittmittelzusatzbogen und FSV-Bericht für  Drittmitteleinnahmen für die Verzinsung für FH Ba-Wü				gege.klr_geldgeber (3-stellig)  "Mittelherkunft (KLR)"  verwendet für das Ministerium (COB, SuperX)		
Schl	. Art der Finanzierung	Schl.	Drittmittelart	Kategorie	Schl.	. Drittmittelart		
		01	1. von Deutsche Forschungsgemeinschaft	öffentlich Inland				
05	Drittmittel DFG	02	1(a) von DFG für Sonderforschungsbereiche (Teilmenge von 01)	öffentlich Inland	301	DFG für Sonderforschungsbereiche		
		03	1(b) von DFG für Normal- und Schwerpunktverfahren, Graduiertenkollegs usw. (ohne Habilitandenstipendien, Rechenanlagen, Großgeräte, Baumaßnahmen und Heisenberg-Programm) (Teilmenge von 01)	öffentlich Inland	302	von DFG für Normal- und Schwerpunktverfahren, Graduiertenkollegs usw. (ohne Habilitandenstipendien, Rechenanlagen, Großgeräte, Baumaßnahmen und Heisenberg-Programm)		
03	Drittmittel Bund	04	vom Bund für die Förderung der "Wissenschaft",     "Forschung und Lehre" (ohne Zuweisungen nach dem     Hochschulbauförderungsgesetz, Überlastprogramm, dem     Graduierten- und Bundesausbildungs-förderungsgesetz sowie     für die sonstige Förderung von Studenten)	öffentlich Inland	303	vom Bund (ohne Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz, Überlastprogramm, dem Graduierten- und Bundesausbildungsförderungsgesetz sowie für die sonstige Förderung von Studenten)		
11	ABM	05	3. von der Bundesanstalt für Arbeit, soweit hieraus Personal mit Lehr- und Forschungsaufgaben finanziert wird	öffentlich Inland	304	von der Bundesagentur für Arbeit soweit hieraus Personal mit FuE- Aufgaben finanziert wird		
04	Drittmittel Land	06	4. von Ländern für Lehr- oder Forschungszwecke (ohne Mittel vom Träger der Hochschule)	öffentlich Inland	305	von Ländern für Lehr- oder Forschungszwecke (ohne Mittel vom Träger der Hochschule)		
07	sonstige öffentliche Drittmittel	07	<ol> <li>von Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden für Lehr- oder Forschungszwecke (d.h. ohne Erstattungen für Sportanlagen, Bibliotheken u. dgl.)</li> </ol>	öffentlich Inland	306	von Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden (d.h. ohne Erstattungen für Sportanlagen, Bibliotheken u. dgl.)		
		08	6. von sonstigen öffentlichen Bereichen für LuF-Zwecke (z.B. ERP, Lastenausgleichsfonds, Sozialversicherung)	öffentlich Inland	307	von sonstigen öffentlichen Bereichen (z.B. ERP, Lastenausgleichsfonds, Sozialversicherung)		
)6	Drittmittel EU	09	7. von internationalen Organisationen (z.B. EU, OECD, UN)	sonstige	308	von anderen intern. Organisationen (z.B. OECD, UN)		
)7 )8 )9	sonstige öffentliche Drittmittel Drittmittel VW-Stifung sonstige private Drittmittel	091 10	EU-Mittel (als Teilmenge von 09)  8. von Stiftungen u. dgl. für Lehr- oder Forschungszwecke	EU-Mittel privat	309 310	EU-Mittel von Stiftungen u. dgl. für Lehr- und Forschungszwecke		
09	sonstige private Drittmittel	11	9. von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen nichtöffentlichen Bereichen für Lehr- und Forschungszwecke (ohne Einnahmen für Materialprüfungen u. dgl., aus Veröffentlichungen, Gebühren, aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögensveräußerungen)	privat	311	von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen nichtöffentlichen Bereichen für Lehr- und Forschungszwecke (ohne Einnahmen für Materialprüfungen u. dgl., aus Veröffentlichungen, Gebühren, aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögensveräußerungen)		
		I	Erläuterungen zu den darüberlie	genden Spa	lten			
_	bt weitere Schlüssel für Nicht- nittel, die nicht aufgelistet sind.	Drittn Die K Drittn	stellige Schlüssel in der Spalte "Schl." ist derjenige des nittelzusatzbogens der Hochschulfinanzstatistik. ategorisierung ist diejenige für den FSV-Bericht an das MWF f nittelverzinsung (nur FH's?). chlüssel "091" ist nich	ür die	folger eintei	ie Einteilung der Drittmittel für den Grunddatenkatalog wird der nde 3-stellige Schlüssel vorgeischlagent der auch die Nicht-Britmitel - K.F. It, weil auch über diese Berichte erstellt werden müssen. Eine ische Nummerierung mit dem Schlüsse Projektgru		

<sup>&</sup>lt;sup>i</sup> Kernmodul+ Handbücher beziehen Sie über http://download.superx-projekt.de

<sup>&</sup>lt;sup>ii</sup> Vielen Dank an Frau Zeller, Uni Freiburg.